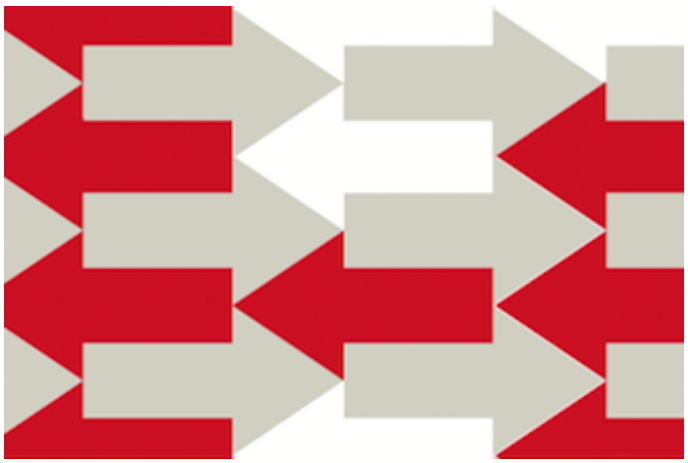


Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL

4.2

Acrolinx™

Copyright © 2015 Acrolinx GmbH Alle Rechte vorbehalten

Die Software enthält geistiges Eigentum der Acrolinx GmbH. Die Nutzung und Offenlegung der Software unterliegt den Beschränkungen einer Lizenzvereinbarung. Darüber hinaus ist die Software urheberrechtlich geschützt. Ein Reverse Engineering der Software ist untersagt.

Aufgrund ständiger Weiterentwicklung der Produkte sind Änderungen ohne vorherige Mitteilung vorbehalten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen und das geistige Eigentum werden zwischen der Acrolinx GmbH und dem Kunden vertraulich behandelt und verbleiben alleiniges Eigentum der Acrolinx GmbH. Teilen Sie uns Fehler in der Dokumentation bitte schriftlich mit. Die Acrolinx GmbH übernimmt keine Gewährleistung für die Fehlerfreiheit dieses Dokuments.

Diese Veröffentlichung darf weder in Teilen noch als Ganzes ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Acrolinx GmbH reproduziert, gespeichert oder in anderer Form und Art und Weise übertragen werden.

Acrolinx® ist beim Patent and Trademark Office in den USA eingetragen. Acrolinx™ ist eine Marke der Acrolinx GmbH. Alle in diesem Dokument oder ergänzenden Dokumenten verwendeten, als Markenzeichen eingetragenen und urheberrechtlich geschützten Namen sind das alleinige Eigentum ihrer eingetragenen Inhaber.

Acrolinx GmbH Friedrichstraße 100 D-10117 Berlin

Telefon: +49 30 288 84 83-30 Fax: +49 30 288 84 83-39 E-Mail: support-eu@acrolinx.com Website: http://www.acrolinx.de

XMPI- DE-310896-20150219-v4.0-b1147

Hinweis: Weil die Benutzerhandbücher von Acrolinx regelmäßig aktualisiert werden, ist die Onlineversion dieser Dokumentation möglicherweise aktueller. *Klicken Sie hier*, um die Onlineversion dieses Handbuchs zu öffnen.

Inhalt

Versionshinweise für Version 4.2.x des Plug-ins für JustSystems XMetaL 5

Übersicht 9

Informationen über die Acrolinx-Client-Software....9
Informationen über dieses Handbuch....9
Verwendungszweck....9
Zielgruppe....9
Verwendete Begriffe....9

Installieren der Acrolinx-Client-Software 10

Vor der Installation....10
Installieren auf einem lokalen Computer....12
Entfernen der Acrolinx-Client-Software....12
Aktualisieren der Acrolinx-Client-Software....12
Eigenschaften des MSI Installers....12

Die Acrolinx-Client-Software auf Ihrem System 16

Starten der Acrolinx-Client-Software....16
Das Acrolinx-Menü....16
Die Acrolinx-Symbolleiste....17
Die Acrolinx-Befehle....17
Das Dialogfeld Acrolinx Versionsinformationen....18
Tastenkombination und Zugriffstasten....19

Vorbereiten von Prüfungen 21

Änderungsnachverfolgung....21
Registrieren am Acrolinx-Server....21
Festlegen der Acrolinx-Optionen....22
Festlegen der Serveroptionen....23
Festlegen der Prüfoptionen....25
Festlegen der Filter- und Segmentierungsoptionen....29
Festlegen der Plug-in-Optionen....31
Festlegen der erweiterten Optionen....34

Prüfen von Dokumenten 37

Prüfen von Dokumenten....37
Änderungsnachverfolgung....37
Erneutes Prüfen von Dokumenten....38
Der Acrolinx-Ergebnisdialog....38
Prüfen von DITA Map-Dateien....39
Stapelprüfungen....40
Prüfstatus von Dokumenten in der Stapelprüfung....42
Der aggregierte Bericht....43

Überprüfen und Korrigieren von geprüftem Text 44

Informationen über geprüfte Dokumente....44
So versieht Acrolinx Text mit Markierungen....44
Markierungsfarben....44
Arbeiten mit Markierungen....45
Das Kontextmenü....45
Der Korrekturdialog....49
Entfernen von Markierungen aus Dokumenten....54
Hinzufügen von Wörtern zu Wörterbüchern....54
Vorschlagen von Termen für die Terminologiedatenbank....55
Speichern und Schließen von Dokumenten....55

Arbeiten mit Scorecards 56

Verwenden der Acrolinx-Scorecard....56
Anzeigen der Acrolinx-Scorecard....58

Fehlerbehebung 60

Acrolinx IQ kann Wörter nicht markieren, wenn XMetaL im non-PI-Modus ausgeführt wird....60
Ein Acrolinx Plug-in kann unter Windows nicht installiert/deinstalliert werden....61
Mehrere Instanzen von Arbortext Editor oder XMetaL beim Ausführen der Acrolinx IQ Plug-ins....62
Fehlermeldung [Some/all Acrolinx flags could not be inserted. Close XMetaL.....and run the check again]....62
Bei der Prüfung von DITA-Dateien werden keine Markierungen angezeigt....63
Bei der Verwendung der Option [Auswahl neu prüfen] verschwinden Markierungen....64
Im Internet Explorer wird beim Öffnen des Prüfberichts die Fehlermeldung [The XML page cannot be displayed] angezeigt....64
Fehler mit ungültigen Zugangspunkten und Client-Lizenzen....65
Probleme mit Acrolinx-Markierungen in XMetaL....66
Bei einigen Benutzern wird die Fehlermeldung [Test der Verbindung fehlgeschlagen] angezeigt, wenn eine Verbindung über HTTPS hergestellt wird. 67
Bei der Installation mit dem MSI-Installer wird die Fehlermeldung [Das System kann das angegebene Gerät oder die angegebene Datei nicht öffnen.] angezeigt. 67
Das Symbol für den Prüfstatus wird nicht in den Prüfergebnissen angezeigt....69
Im Kontextmenü wird das Menüelement [Term senden] anstelle von [Term vorschlagen] angezeigt....70
Die Tastenkombination für [Nächste Markierung] (Strg+F3) reagiert nicht in XMetaL....72
Das Kontextmenü verschwindet, wenn in XMetaL ein Rechtsklick ausgeführt wird....73

1

Versionshinweise für Version 4.2.x des Plug-ins für JustSystems XMetaL

4.2

Release-Übersicht

Dieses Release fügt Unterstützung für die Benutzeroberfläche für Prüfprofile hinzu und behebt einige Fehler. Außerdem enthält diese Version die neue Acrolinx-Scorecard, wenn eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server ab Version 4 hergestellt wird.

Die *Benutzerdokumentation* wurde geändert, um die neuen Prüfprofile und die Scorecard zu berücksichtigen.

Neue Funktionen

Unterstützung für XMetaL Version 9.0

Sie können das Acrolinx-Plug-in jetzt für die XMetaL-Versionen 6.0, 7.0, 8.0 und 9.0 installieren.

Neue Acrolinx-Scorecard hinzugefügt

Nach dem Abschluss einer Prüfung wird von Acrolinx jetzt eine Scorecard mit Informationen zu den gefundenen Fehlern erstellt. Die neue Scorecard ersetzt sowohl den Prüfbericht und den Ergebnisdialog. Die Scorecard enthält verschiedene Verbesserungen gegenüber dem bekannten Prüfbericht. So werden jetzt zum Beispiel die Informationen optimiert dargestellt und die Navigation wurde verbessert. Außerdem profitieren Sie von der größeren Interaktivität der neuen Scorecard. Sie können zum Beispiel mit der Maus über viele der angezeigten Elemente fahren, um zusätzliche Informationen und Optionen anzuzeigen. Sie müssen sich mit einem Acrolinx-Server ab Version 4.0 verbinden, um die Scorecard anzuzeigen.

Funktionale Verbesserungen

Sie können Prüfprofile direkt in den Plug-in-Optionen wählen

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server herstellen, der Prüfprofile verwendet, können Sie das benötigte Prüfprofil jetzt direkt in der Benutzeroberfläche des Plug-ins wählen. Mit Prüfprofilen können Sie Dokumente prüfen, ohne vorher Prüfungsoptionen oder Segmentierungseinstellungen festlegen zu müssen. So enthält ein Prüfprofil zum Beispiel die Konfiguration für Sprache, Regelset, Fehlertypen und Termsets. Außerdem enthält ein Prüfprofil alle notwendigen Filter- und Segmentierungsoptionen, damit Acrolinx den Text korrekt extrahieren kann.

Sie können jetzt Extraktionseinstellungen in den Plug-ins erstellen und aktualisieren

Wenn Sie gerade erst mit der Arbeit mit Prüfprofilen begonnen haben, sind vielleicht nocht keine gespeicherten oder migrierten Extraktionseinstellungen vorhanden. Als Profiladministrator können Sie neue Extraktionseinstellungen jetzt problemlos in den Acrolinx-Plug-ins erstellen. Nachdem Sie die Einstellungen über die Plug-in-Benutzeroberfläche erstellen, wird die Revision

auch im Dashboard angezeigt. Anschließend können Sie die neuen Extraktionseinstellungen zu Prüfprofilen zuweisen. Mehr Informationen finden Sie im *entsprechenden Abschnitt zu Extraktionseinstellungen im Ressourcenhandbuch*.

Verbesserungen der Benutzerfreundlichkeit

Sie können individuelle Informationen jetzt direkt im Plug-in eingeben

Wenn Ihr Administrator Acrolinx so konfiguriert hat, dass individuelle Informationen gesammelt werden, müssen Sie diese Informationen vor Prüfungen eingeben. Das Plug-in zeigt das entsprechende Formular für individuelle Informationen jetzt direkt im Editor an. In früheren Versionen wurde vom Plug-in dafür eine neue Seite im Webbrowser geöffnet. Durch diese Änderung lassen sich individuelle Informationen schneller eingeben und eine intuitivere Benutzererfahrung erreichen. Sie müssen sich mit einem Acrolinx-Server ab Version 4.0 verbinden, um das Formular für individuelle Informationen im Editor zu öffnen.

Behobene Fehler

Das Acrolinx-Menü wurde in japanischen XMetaL-Versionen nicht angezeigt

Wenn Benutzer eine japanische Version von XMetaL öffneten, wurde nur die Acrolinx-Symbolleiste angezeigt. Das Acrolinx-Menü wurde nicht angezeigt. Dieser Fehler wurde behoben und das Acrolinx-Menü wird jetzt in japanischen XMetaL-Versionen korrekt dargestellt.

Wenn Benutzer auf eine Stelle im Dokument klickten, wurde XMetaL beendet

Bei der Installation des Plug-ins fordert Sie der Installer möglicherweise auf, eine MCR-Datei zu modifizieren. Wenn Sie diese Datei jedoch in einer japanischen XMetaL-Version modifieren ließen, war es möglich, dass XMetaL beendet wurde. Dieser Fehler wurde behoben. Wenn der Installer die MCR-Datei modifiziert, funktioniert XMetaL jetzt wie erwartet.

Benutzer konnten die Option für erlaubte Terme nicht in den Acrolinx-Optionen wählen

Erlaubte Terme sind nur in bestimmten Kontexten zulässig und Autoren müssen bei der Verwendung dieser Terme besonders vorsichtig sein. Administratoren können festlegen, wie Acrolinx diese erlaubten Terme bei der Prüfung mit den Clients behandelt. In neueren Versionen von Acrolinx können Administratoren die Acrolinx-Plug-ins und Acrolinx-Clients so konfigurieren, dass eine separate Option zur Prüfung auf erlaubte Terme angezeigt wird. Für erlaubte Terme wird dann eine eigene Markierung verwendet. Obwohl die Option korrekt konfiguriert war, war die Option in den Plug-in-Optionen nicht verfügbar. Dieser Fehler wurde von einem Fehler bei der Implementierung des Protokolls verursacht und wurde behoben. Benutzer können die Option für erlaubte Terme jetzt auswählen, wenn sie von Administratoren konfiguriert wurde.

Benutzer konnten die Prüfungsoption "Neue Terme" auswählen, obwohl ihre Rolle nicht das notwendige Benutzerrecht enthielt

Wenn Benutzer die Plug-in-Optionen öffneten, konnten Sie auch dann die Prüfungsoption "Neue Terme" auswählen, wenn Sie nicht das Benutzerrecht für die Termextraktion besaßen. Dieser Fehler wurde behoben. Die

Prüfungsoption "Neue Terme" ist jetzt nur für Benutzer verfügbar, die das entsprechende Benutzerrecht besitzen.

Das Plug-in aktualisierte keine Eigenschaften, die auf dem Hauptserver geändert wurden

Serveradministratoren können verschiedene Plug-in-Funktionen über die Hauptserver-Eigenschaften kontrollieren. Sie können zum Beispiel vergleichende Prüfungen mit einer Hauptserver-Eigenschaft aktivieren, damit das Plug-in immer eine Prüfung durchführt, wenn ein Dokument geschlossen wird. Wenn sich ein Plug-in mit dem Server verbindet, speichert es den Wert dieser Hauptserver-Eigenschaft in der lokalen Registrierungsdatenbank. Wenn der Serveradministrator diese Eigenschaft später deaktivierte, führte das Plug-in jedoch weiterhin die vergleichende Prüfung durch. Dieser Fehler trat auf, weil das Plug-in immer die entsprechenden Eigenschaften aus der lokalen Registrierungsdatenbank las. Dieser Fehler wurde behoben und das Plug-in aktualisiert die lokal gespeicherten Eigenschaften jetzt korrekt.

Benutzer konnten individuelle Verknüpfungen nicht aus dem Kontextmenü des Plug-ins öffnen

Wenn Benutzer eine Prüfung mit der Terminologieoption durchführen, zeigt das Kontextmenü Informationen über jeden gefundenen Terminologiefehler an. Wenn der Terminologieadministrator eine individuelle Verknüpfung für den Term konfiguriert hat, wird diese Verknüpfung auch im Kontextmenü angezeigt. Wenn Benutzer auf diese Verknüpfung klickten, war es möglich, dass der Webbrowser die verknüpfte Webseite nicht öffnen konnte. Dieser Fehler trat hauptsächlich in Umgebungen auf, in denen der Internet Explorer als Standardbrowser konfiguriert war. Das Acrolinx-Plug-in ersetzte Unterstriche in den Verknüpfungen mit dem prozentkodierten Zeichen `%20`. Dieser Fehler wurde behoben und Verknüpfungen aus dem Kontextmenü werden jetzt korrekt in jedem unterstützten Webbrowser angezeigt.

Der Korrekturdialog zeigte eine missverständliche Meldung, wenn Benutzer den Anfang eines Dokuments erreichten

Wenn Benutzer die erste Markierung im Korrekturdialog bearbeiteten und auf die Vorherige Markierung-Schaltfläche klickten, sprang der Korrekturdialog an den Anfang des Dokuments. Das Plug-in zeigte jedoch eine Meldung an, laut der das Ende des Dokuments erreicht wurde. Dies war für einige Benutzer verwirrend. Die Meldung wurde angepasst und macht jetzt klarer deutlich, dass entweder das Ende oder der Anfang des Dokuments erreicht wurden.

Weitere Änderungen

Unterstützung für Microsoft Windows XP eingestellt

Acrolinx unterstützt Microsoft Windows XP nicht mehr offiziell. Windows XP wird nicht mehr von Microsoft unterstützt. Durch die Konzentration auf die neueren Windows-Versionen kann Acrolinx sicherstellen, die bestmögliche Benutzererfahrung zu liefern.

Unterstützung für XMetaL Version 5.5 eingestellt

Acrolinx unterstützt die XMetaL-Version 5.5 nicht mehr offiziell. Durch die Konzentration auf die neueren Versionen kann Acrolinx sicherstellen, die bestmögliche Benutzererfahrung zu liefern.

Einschränkungen

Prüfprofile von nicht verfügbaren Sprachservern werden möglicherweise weiter in den Plug-in-Optionen angezeigt

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server herstellen, der Prüfprofile verwendet, wählen Sie das benötigte Prüfprofil in den Plug-in-Optionen aus. Wenn ein Sprachserver nach der Verbindung zum Acrolinx-Server ausfällt, kann es vorkommen, dass in den Plug-in-Optionen weiterhin die Prüfprofile des betroffenen Sprachservers angezeigt werden. Dieser Fehler tritt auf, weil das Plug-in nicht erkennt, dass der Sprachserver ausgefallen ist. Wenn Sie diesen Fehler bemerken, wenden Sie sich an Ihren Serveradministrator, damit dieser den Status der Sprachserver überprüft und wenn nötig die betroffenen Sprachserver neu startet.

2

Übersicht

Informationen über die Acrolinx-Client-Software

Das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL wird für den Datenaustausch mit dem Acrolinx-Server benötigt.

Sie müssen das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL auf jedem Computer installieren, auf dem XMetaL Author installiert ist.

Informationen über dieses Handbuch

Verwendungszweck

Dieses Benutzerhandbuch enthält Informationen zur Installation, Konfiguration und Verwendung des Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL.

Zielgruppe

Dieses Handbuch richtet sich an:

- Autoren und Redakteure, die die Acrolinx-Client-Software zur Prüfung von Texten verwenden.
- Administratoren, die die Acrolinx-Client-Software installieren, konfigurieren und verwalten.

Je nach Organisationsstruktur Ihres Unternehmens können diese Rollen von verschiedenen Personen übernommen werden.

Verwendete Begriffe

In diesem Benutzerhandbuch werden die folgenden Begriffe verwendet:

Term	Bedeutung
Dokument	Jede Datei, die Sie in XMetaL Author öffnen und bearbeiten können.
Markierung	Eine Kennzeichnung zur Hervorhebung von Textabschnitten, wenn ein Dokument mit Acrolinx geprüft wird. Markierungen weisen darauf hin, dass von Acrolinx im entsprechenden Textabschnitt ein Problem oder Fehler gefunden wurde.

3

Installieren der Acrolinx-Client-Software

Vor der Installation

Beantworten Sie vor der Installation des Acrolinx-Clients die folgenden Fragen:

- *Kann der Acrolinx-Client auf Ihrem Betriebssystem ausgeführt werden?*
- *Verwenden Sie einen unterstützten Webbrowser?*
- *Ist das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL kompatibel mit Ihrer Version von XMetaL Author?*
- *Wird Ihre Muttersprache vom Acrolinx-Client unterstützt?*
- *Kennen Sie die Adresse des Acrolinx Servers?*
- *Unterstützt Ihr Betriebssystem ostasiatische Sprachen?*

Kann der Acrolinx-Client auf Ihrem Betriebssystem ausgeführt werden?

Der Acrolinx-Client kann auf folgenden Betriebssystemen ausgeführt werden:

Betriebssystem	Acrolinx 4.x
Microsoft Windows 2000 (Server oder Workstation)	X
Microsoft Windows Vista (Business oder Ultimate)	Unterstützt
Microsoft Windows 7 (32- oder 64-Bit)	Unterstützt
Microsoft Windows 8.1	Unterstützt
Microsoft Windows 2008 Server (32- oder 64-Bit)	Unterstützt
Microsoft Windows 2012 Server	Unterstützt

☐ *Zurück zur Zusammenfassung*

Verwenden Sie einen unterstützten Webbrowser?

Auf dem Computer muss ein unterstützter Webbrowser installiert sein. In der folgenden Tabelle sehen Sie, ob Ihr Browser von der aktuellen Acrolinx-Version unterstützt wird.

Browser	Acrolinx 4.x - Unterstützung
Internet Explorer 6.x	X
Internet Explorer 7.x	X
Internet Explorer 8.x	Teilweise unterstützt * Nicht unterstützt in Version 4.2 oder höher.

Internet Explorer 9.x	Unterstützt
Internet Explorer 10.x	Unterstützt
Internet Explorer 11.x	Unterstützt
Mozilla Firefox 25 oder höher	Unterstützt
Google Chrome 37.0.2 und höher	Unterstützt
Safari 6.1.2	Unterstützt

☐ *Zurück zur Zusammenfassung*

Ist das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL kompatibel mit Ihrer Version von XMetaL Author?

Das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL ist mit folgenden Versionen von XMetaL Author kompatibel:

- 6, 7, 8, 9

☐ *Zurück zur Zusammenfassung*

Wird Ihre Muttersprache vom Acrolinx-Client unterstützt?

Die Benutzeroberfläche ist in folgenden Sprachen erhältlich:

- Englisch, Deutsch, Japanisch, Schwedisch und Französisch

☐ *Zurück zur Zusammenfassung*

Kennen Sie die Adresse des Acrolinx Servers?

Der Acrolinx-Client muss Daten mit dem Acrolinx Server austauschen.

Wenden Sie sich an Ihren Administrator, um die Adresse des Acrolinx Servers zu erfahren.

☐ *Zurück zur Zusammenfassung*

Unterstützt Ihr Betriebssystem ostasiatische Sprachen?

Wenn Sie ostasiatische Sprachen prüfen möchten, benötigt Acrolinx einige Unicode-Zeichen aus dem ostasiatischen Sprachensatz. In Microsoft Windows XP müssen Sie die Unterstützung für diesen Sprachensatz installieren.

Öffnen Sie dazu die Systemsteuerung und klicken Sie auf **Regions- und Spracheinstellungen**. Öffnen Sie die Registerkarte Sprachen, wählen Sie **Dateien für ostasiatische Sprachen installieren** und klicken Sie auf **OK**.

Andere Betriebssysteme unterstützen ostasiatische Sprachen standardmäßig.

☐ *Zurück zur Zusammenfassung*

Installieren auf einem lokalen Computer

➢ So installieren Sie die Acrolinx-Software

1. Schließen Sie alle Programme, einschließlich XMetaL Author.
2. Doppelklicken Sie in Windows auf das Installationsprogramm und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm.

Entfernen der Acrolinx-Client-Software

Befolgen Sie die in Microsoft Windows vorgesehene Vorgehensweise zum Ändern und Entfernen von Software, um die Acrolinx-Client-Software zu entfernen.

Schließen Sie XMetaL Author, bevor Sie das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL entfernen.

Aktualisieren der Acrolinx-Client-Software

Sie müssen alte Versionen des Plug-ins nicht deinstallieren, wenn Sie eine neue Version installieren.

Um die Acrolinx-Client-Software zu aktualisieren, müssen Sie die standardmäßige Vorgehensweise zur Installation befolgen.

Hinweis: Entfernen Sie zunächst die alte Version, wenn Sie die Aktualisierung von einer Version vor 1.5 durchführen.

Eigenschaften des MSI Installers

Über die Eigenschaften des MSI Installers können Administratoren die Installation der Plug-ins automatisieren.

Der MSI Installern bietet Benutzern und Administratoren der Plug-ins verschiedene Vorteile:

- Aktualisierung des Plug-ins ohne vorherige Deinstallation der Vorgängerversion.
- Vorkonfiguration der Einstellungen des Plug-ins während der Installation und Verwendung von Befehlszeilenparametern.

Zusätzlich zu diesen Eigenschaften können alle standardmäßig von Microsoft für `msiexec` vorgesehenen Optionen verwendet werden. Eine Übersicht finden Sie auf der Website von Microsoft (http://msdn.microsoft.com).

In der folgenden Tabelle ist eine Übersicht über die von Acrolinx verwendeten Eigenschaften des MSI Installers enthalten:

Eigenschaft	Wert	Verwendung
USEWININETAPI	0 oder 1	Festlegen der WinINet API *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi USEWININETAPI=1`
USEPROXY	0 oder 1	Festlegen des Proxyservers *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi USEPROXY=1 PROXYADDRESS=[ProxyAdresse] PROXYPORT=[ProxyPort]`
PROXYADDRESS	Zeichenkette	Festlegen der Adresse des Proxyservers *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi USEPROXY=1 PROXYADDRESS=proxy.unternehmen.de PROXYPORT=[ProxyPort]`
PROXYPORT	Zahl	Festlegen der Portnummer des Proxyservers *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi USEPROXY=1 PROXYADDRESS=[ProxyAdresse] PROXYPORT=1527`
USEPROXYAUTH	0 oder 1	Verwenden von Authentifizierung für den Proxyserver *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi USEPROXYAUTH=1 USEPROXY=1 PROXYADDRESS=[ProxyAdresse] PROXYPORT=[ProxyPort] PROXYUSERNAME=[Benutzername] PROXYPASSWORD=[Passwort]`

Eigenschaft	Wert	Verwendung
PROXYUSERNAME	Zeichenkette	Festlegen des Benutzernamens für den Proxyserver *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi USEPROXYAUTH=1 USEPROXY=1 PROXYADDRESS=[ProxyAdresse] PROXYPORT=[ProxyPort] PROXYUSERNAME=mc2568 PROXYPASSWORD=[Passwort]`
PROXYPASSWORD	Zeichenkette	Festlegen des Kennworts für den Proxyserver *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi USEPROXYAUTH=1 USEPROXY=1 PROXYADDRESS=[ProxyAdresse] PROXYPORT=[ProxyPort] PROXYUSERNAME=[Benutzername] PROXYPASSWORD=QS85nv7wDG`
REPORTDOWNLOADVIASOAP	0 oder 1	Herunterladen der Berichte via SOAP *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi REPORTDOWNLOADVIASOAP=1`
ACROLINXIQ_SERVER_ADDRESS	Zeichenkette	Festlegen der Adresse von Acrolinx Server *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi ACROLINXIQ_SERVER_ADDRESS=acrolinxiq.mehrwerk.de` Hinweis: Bei Aktualisierungen wird diese Eigenschaft ignoriert und stattdessen die aktuell konfigurierte Serveradresse verwendet.

Eigenschaft	Wert	Verwendung
PLUGIN_GUI_LANGUAGE	Zeichenkette EN, SV, JA und DE	Festlegen der Standardsprache der Benutzeroberfläche *Beispiel:* `msiexec /i acroPlugIn.msi PLUGIN_GUI_LANGUAGE=DE` Hinweis: Bei Aktualisierungen wird diese Eigenschaft ignoriert und stattdessen die aktuell konfigurierte Sprache verwendet.

4

Die Acrolinx-Client-Software auf Ihrem System

In XMetaL Author können Sie folgendermaßen auf die Acrolinx-Client-Software zugreifen:

- Über die Acrolinx-Symbolleiste
- Über das Acrolinx-Menü

Starten der Acrolinx-Client-Software

Das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL ist verfügbar, sobald Sie die Host-Anwendung starten.

➢ So starten Sie Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL

1. Starten Sie XMetaL Author.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Acrolinx-Symbolleiste angezeigt wird.

   Das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL wird automatisch gestartet.Wenn das Plug-in korrekt installiert wurde, wird das Menü und die Symbolleiste von Acrolinx angezeigt.

Das Acrolinx-Menü

Klicken Sie auf die Optionen im Acrolinx-Menü, um auf die Funktionen von Acrolinx *(siehe Seite 17)* zuzugreifen.

Das Acrolinx-Menü wird in der Menüleiste von XMetaL Author angezeigt.

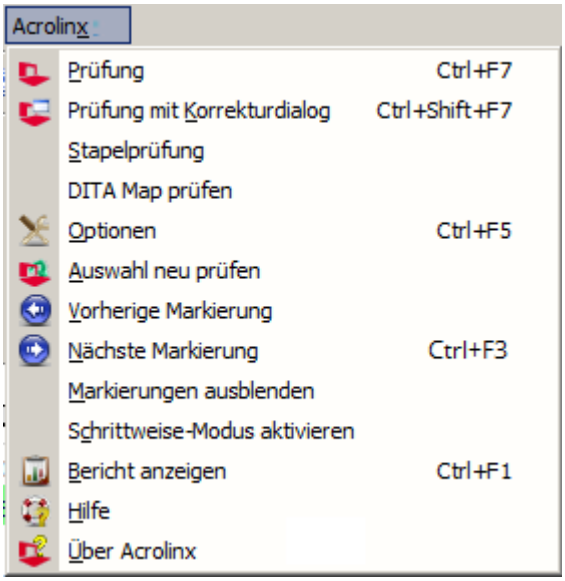


Abbildung 1: Acrolinx-Menü

Die Acrolinx-Symbolleiste

Klicken Sie auf die Schaltflächen in der Acrolinx-Symbolleiste, um auf die Funktionen von Acrolinx *(siehe Seite 17)* zuzugreifen. Die Acrolinx-Symbolleiste wird gemeinsam mit den standardmäßigen Symbolleisten von XMetaL Author angezeigt.

Abbildung 2: Acrolinx-Symbolleiste

Wenn die Symbolleiste nicht standardmäßig angezeigt wird, navigieren Sie zu **View ➤ Toolbars**, wählen Sie im geöffneten Fenster die Option **AcrolinxToolbar** und klicken Sie auf **Close**.

Die Acrolinx-Befehle

Sie haben mehrere Möglichkeiten, um auf die Acrolinx-Funktionen zuzugreifen:

- Das Acrolinx-Menü *(siehe Seite 16)*. Hier werden alle Befehle von Acrolinx angezeigt.
- Die Acrolinx-Symbolleiste *(siehe Seite 17)*. In der Spalte Schaltfläche der folgenden Tabelle werden die Schaltflächen der Symbolleiste aufgelistet.

Befehl	Schaltfläche	Verwendung
Prüfung		Das Dokument mit den aktuellen Einstellungen prüfen.

Befehl	Schaltfläche	Verwendung
Prüfung mit Korrekturdialog		Dokument prüfen und Fehler in einem Dialogfeld korrigieren.
Stapelprüfung		Stapelprüfung mehrerer Dokumente innerhalb eines Ordners durchführen.
Optionen		Prüfoptionen vor der Prüfung festlegen.
Auswahl erneut prüfen		Ausgewählten Abschnitt eines Dokuments prüfen, ohne die restlichen Markierungen einer vorherigen Prüfung zu löschen.
Schrittweise-Modus		Die Markierungen im Dokument nacheinander schrittweise bearbeiten.
Vorherige Markierung		Vorherige Markierung im Dokument anzeigen.
Nächste Markierung		Nächste Markierung im Dokument anzeigen.
Markierungen anzeigen/ausblenden		Markierungen von Acrolinx ein- oder ausblenden.
Scorecard anzeigen		Die Scorecard anzeigen.
Hilfe		Das *Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL Benutzerhandbuch* anzeigen.
Über Acrolinx		Informationen über die verwendete Version des Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL anzeigen.

Das Dialogfeld Acrolinx Versionsinformationen

Im Dialogfeld Acrolinx Versionsinformationen sind verschiedene Informationen über die Acrolinx-Client-Software enthalten, zum Beispiel detaillierte Informationen über wichtige Komponenten. Die Informationen werden benötigt, damit der Acrolinx-Support mögliche Probleme beheben kann.

Mit der Schaltfläche **In die Zwischenablage kopieren** können Sie alle angezeigten Versionsinformationen kopieren.

➢ So öffnen Sie das Dialogfeld Acrolinx Versionsinformationen

1. Wählen Sie im Acrolinx-Menü die Option Über Acrolinx.
2. *(Optional)* Klicken Sie auf **In die Zwischenablage kopieren**.

   Nachdem Sie die Informationen in die Zwischenablage kopiert haben, können Sie den Text in eine E-Mail oder einen Texteditor einfügen.

Tastenkombination und Zugriffstasten

Sie können einige der Acrolinx-Befehle *(siehe Seite 17)* mit Tastenkombinationen oder Zugriffstasten aufrufen und so durch die Benutzeroberfläche navigieren.

Zugriffstasten vereinfachen die Navigation in den Menüs und durch die Befehle. Sie können in den meisten Menüs und Dialogfeldern von Acrolinx verwendet werden. Drücken Sie auf die Alt-Taste, um die Zugriffstasten anzuzeigen. Im Menü unterstrichene Buchstaben bedeuten in den meisten Fällen, dass ein Druck auf die entsprechende Buchstabentaste den gleichen Effekt hat, wie die direkte Auswahl des Menüelements. Im Korrekturdialog müssen Sie die Alt-Taste zusammen mit dem unterstrichenen Buchstaben drücken.

Die folgende Tabelle enthält mehr Informationen über die in Acrolinx verfügbaren Tastenkombination.

Tabelle 1: Acrolinx-Tastenkombinationen

Drücken Sie diese Taste	Für die folgende Aktion
Strg+F7	Prüfung durchführen
Strg+Umschalt+F7	Prüfung mit dem Korrekturdialog durchführen
Strg+F5	Optionen öffnen
Strg+F3	Zur nächsten Markierung springen
Strg+F1	Die Acrolinx-Scorecard anzeigen
In den Acrolinx Optionen	
Strg+Tab und Strg+Umschalt+Tab	Vorwärts und rückwärts durch die Registerkarten in den Optionen navigieren
Tab und Umschalt+Tab	Vorwärts und rückwärts durch die Steuerelemente auf den Registerkarten navigieren
Leertaste	Optionen aktivieren oder deaktivieren.
Nach-Oben- und Nach-Unten-Taste	Nach oben oder unten in den verfügbaren Elementen auf den Registerkarten Filter und Segmentierung navigieren. Sie wählen das erste Element in der Liste aus, indem Sie die Tab-Taste so

Drücken Sie diese Taste	Für die folgende Aktion
	häufig drücken, bis das erste Element hervorgehoben wird.
Strg+Zifferntasten	Optionsfelder in den entsprechenden Spalten auf den Registerkarten Filter oder Segmentierung aktivieren und deaktivieren. Klicken Sie zum Beispiel auf Strg+1, um das Optionsfeld in der ersten Spalte auszuwählen. Klicken Sie auf Strg+0 oder erneut auf Strg+1, um das Optionsfeld wieder zu deaktivieren.
Im Korrekturdialog	
Strg+Nach-Rechts-Taste oder Strg+Nach-Links-Taste	Zur nächsten oder vorigen Markierung springen
Strg+Nach-Oben-Taste oder Strg+Nach-Unten-Taste	Zum nächsten oder vorigen Satz springen
Tab und Umschalt+Tab	Vorwärts und rückwärts durch die Felder und Schaltflächen im Korrekturdialog navigieren
Strg+Tab	Ein Tabulatorzeichen im **Satz**-Feld einfügen, wenn das **Satz**-Feld ausgewählt ist.
Alt+<ZUGRIFFSTASTE>	Wenn der Korrekturdialog geöffnet ist, drücken Sie die Alt-Taste zusammen mit dem unterstrichenen Buchstaben der Zugriffstaste, um den Fokus auf das entsprechende Feld zu legen. Um zum Beispiel einen Markierungstyp zu aktivieren oder zu deaktivieren, drücken Sie Alt+M, um den Fokus auf den Abschnitt Verbleibende Markierungen zu legen. Drücken Sie anschließend die Tabulatortaste, um zwischen den Markierungstypen zu wechseln und dann die Leertaste, um den Markierungstyp zu aktivieren oder zu deaktivieren.

5

Vorbereiten von Prüfungen

Dieser Abschnitt enthält Informationen darüber, wie Sie die Acrolinx-Client-Software einrichten, um Dokumente zu prüfen.

Bevor Sie Dokumente prüfen können, muss der Acrolinx-Serveradministrator die Optionen festlegen, mit denen Acrolinx gesteuert wird. Falls erforderlich können diese auch später angepasst werden.

Änderungsnachverfolgung

Es kann zu unvorhergesehenen Ergebnissen kommen, wenn Sie ein Dokument prüfen, das nachverfolgte Änderungen enthält, und den Text mit den Bearbeitungsfunktionen von Acrolinx bearbeiten. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Bearbeitungsfunktionen von Acrolinx nicht bei Text zu verwenden, der bereits nachverfolgte Änderungen enthält.

Sie können Dokumente mit Acrolinx bearbeiten, indem Sie einen Vorschlag aus dem Kontextmenü wählen oder die Korrekturen aus dem Korrekturdialog anwenden. Wenn Sie eine dieser Methoden anwenden, um Text zu bearbeiten, der bereits nachverfolgte Änderungen enthält, können diese Änderungen verschoben werden oder verschwinden.

Nachverfolgte Änderungen werden zum Beispiel als Inline-Markup behandelt. Wenn Sie einen Vorschlag für ein Wort auswählen, das nachverfolgte Zeichen enthält, kann es vorkommen, dass die entsprechenden Zeichen an eine andere Stelle im Wort verschoben werden. Dieses Verhalten ähnelt dem Verhalten beim Ersetzen eines ganzen Satzes, der Inline-Markup enthält *(siehe "Bearbeiten von Markierungen über das Kontextmenü" auf Seite 47)*.

Außerdem ist es nicht möglich, die Änderungen von Acrolinx zu verwerfen, wenn Sie die Option Acrolinx-Änderungen nachverfolgen *(siehe "Verfolgen der Acrolinx-Änderungen" auf Seite 35)* aktivieren. Wenn Sie in diesem Fall „Alle verwerfen" wählen, wird die Änderungsverfolgung für alle Änderungen durch Acrolinx sowie alle vorherigen Änderungen entfernt.

Wählen Sie stattdessen die Option **Markierung bearbeiten** im Plug-in-Kontextmenü *(siehe Seite 47)* oder bearbeiten Sie den Fehler direkt im Korrekturdialog *(siehe Seite 49)*, wenn Sie Text mit nachverfolgten Änderungen korrigieren.

Registrieren am Acrolinx-Server

Sie müssen sich am Acrolinx-Server registrieren, wenn Sie die Acrolinx-Client-Software erstmalig verwenden oder die Adresse des Acrolinx-Servers ändern. Entsprechend der Konfiguration des Acrolinx-Servers müssen Sie möglicherweise auch ein Passwort eingeben oder individuelle Benutzerinformationen hinzufügen.

➢ So registrieren Sie sich am Acrolinx-Server

1. Starten Sie eine Prüfung oder öffnen Sie die Acrolinx-Optionen.
2. Geben Sie die Benutzerkennung ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.

   Hinweis: Die Benutzerkennung muss eine einmalige Kennung für jeden Benutzer im Unternehmen sein. Sie können dafür Ihre E-Mail-Adresse oder Personalnummer verwenden. Die korrekte Benutzerkennung erhalten Sie vom Serveradministrator. Die Benutzerkennung kann aus Buchstaben, Ziffern und den folgenden vier Symbolen bestehen: Bindestrich (-), Unterstrich (_), at-Zeichen (@), Punkt (.). Unzulässige Zeichen werden automatisch durch Unterstriche ersetzt. Darüber hinaus wird bei Benutzerkennungen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, die Benutzerkennung einzugeben, müssen Sie die Benutzerkennung exakt so eingeben, wie Sie sie erstellt haben.

3. Geben Sie Ihr Passwort ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
4. Klicken Sie auf **OK**.

   Die Acrolinx-Client-Software meldet sich am Acrolinx-Server an.

Festlegen der Acrolinx-Optionen

Sie verwenden die Acrolinx-Optionen, um die verschiedenen Funktionen des Clients vor der Prüfung zu konfigurieren.

In den Acrolinx-Optionen werden je nach Konfiguration des Servers unterschiedliche Elemente angezeigt.

Wenn Ihr Acrolinx-Server Prüfprofile verwendet, werden in den Acrolinx-Optionen folgende Elemente angezeigt:Die Acrolinx-Optionen sind in folgende Abschnitte unterteilt:

Abschnitt	Verwendung
Servereinstellungen (Fenster)	Konfigurieren der Verbindung zu Acrolinx Server.
Prüfung (Registerkarte)	Auswählen des relevanten Prüfprofils für den Text. Ein Prüfprofil enthält alle notwendigen Prüfungs-, Filter- und Segmentierungsoptionen.
Plug-in (Registerkarte)	Konfigurieren der Anzeigeoptionen der Benutzeroberfläche und des Protokollierungsverhaltens.
Erweitert (Registerkarte)	Konfigurieren der erweiterten Client-Funktionen.

Wenn Ihr Acrolinx-Server keine Prüfprofile verwendet, werden in den Acrolinx-Optionen folgende Elemente angezeigt:

Abschnitt	Verwendung
Servereinstellungen (Fenster)	Konfigurieren der Verbindung zu Acrolinx Server.

Abschnitt	Verwendung
Prüfung (Registerkarte)	Festlegen der Fehlertypen, die vom Client geprüft werden, sowie der bei der Prüfung verwendeten Sprachen, Regelsets und Termsets.
Filter (Registerkarte)	Konfigurieren der Texttypen, die bei der Prüfung eingeschlossen werden sollen.
Segmentierung (Registerkarte)	Konfigurieren, wie Grenzen zwischen Textelementen interpretiert werden.
Plug-in (Registerkarte)	Konfigurieren der Anzeigeoptionen der Benutzeroberfläche und des Protokollierungsverhaltens.
Erweitert (Registerkarte)	Konfigurieren der erweiterten Client-Funktionen.

Tipp: Sie können mit den Tastenkombinationen Strg+Tab sowie Strg+Umschalt+Tab durch die Registerkarten navigieren.

➢ So öffnen Sie die Acrolinx-Optionen

Klicken Sie auf die Schaltfläche Optionen in der Acrolinx-Symbolleiste oder wählen Sie das Element **Optionen** im Acrolinx-Menü.

Festlegen der Serveroptionen

Im Fenster Servereinstellungen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Adresse von Acrolinx Server ändern
- Proxyserver zum Acrolinx-Server einrichten
- Einstellung Bericht direkt herunterladen anpassen

Ändern der Adresse des Acrolinx-Servers

➢ So ändern Sie die Adresse des Acrolinx-Servers

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf **Server wechseln**.
2. Geben Sie im Fenster Servereinstellungen den Servernamen im Feld Serveradresse ein oder wählen Sie Ihren Acrolinx-Server aus dem Dropdownmenü Serveradresse.

   Sie müssen die Serveradresse im folgenden Format eingeben, wenn Sie eine Verbindung mit einem sicheren Server herstellen:

   ```
   https://<SERVER_NAME>:8031
   ```

   Sie geben zum Beispiel die folgende URL ein, wenn der Servername `acrolinx.topspin.com` lautet:

   ```
   https://acrolinx.topspin.com:8031
   ```

Hinweis: In einigen älteren Plug-in-Versionen und Integrationen funktioniert dieses Adressformat möglicherweise nicht. Verwenden Sie die folgende Adresse, wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird:

`https://<SERVER_NAME>:8031/acrolinx/services/core?wsdl`

3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung testen**, um die korrekte Serveradresse zu bestätigen, und klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren des Verbindungstyps

In den Servereinstellungen können Sie festlegen, wie der Acrolinx-Client eine Verbindung zum Acrolinx-Server herstellt.

Tipp: Klicken Sie Sie auf **Verbindungseinstellungen erkennen**, damit die korrekten Einstellungen automatisch vom Plug-in erkannt und übernommen werden.

Diese Option kann verschiedene Verbindungsfehler lösen, die in Umgebungen mit Proxyservern auftreten, zum Beispiel, wenn der "HTTP error code 407" als Fehler angezeigt wird.

➢ So legen Sie die Verbindungsmethode fest

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf **Server wechseln**.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
   - Direkte Verbindung (LAN), um eine direkte Verbindung zum Acrolinx Server über das lokale Netzwerk herzustellen.
   - Windows Interneteinstellungen verwenden, um die in der Systemsteuerung festgelegten Verbindungseinstellungen zu verwenden.

     Sie müssen diese Option wählen, wenn Sie einen Microsoft ISA Server einsetzen.

     Tipp: Navigieren Sie zum folgenden Abschnitt, um die aktuellen Verbindungseinstellungen anzuzeigen: **Start > Systemsteuerung > Internetoptionen > Verbindungen**
   - Benutzerdefinierte Proxyeinstellungen, um die Einstellungen für eine Verbindung über einen Proxyserver manuell einzugeben.

     Verwenden Sie diese Option, wenn die Windows Interneteinstellungen nicht zur Verwendung eines Proxyservers konfiguriert sind oder für die Verbindung mit dem Acrolinx Server ein anderer Proxyserver verwendet wird.
3. *(Führen Sie diesen Schritt aus, wenn Sie einen Proxyserver verwenden, der Authentifizierung benötigt.)* Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Authentifizierung verwenden und geben Sie den Benutzernamen und das Kennwort ein.

Anpassen der Einstellung zum Herunterladen der Scorecard

Standardmäßig werden Scorecards auf dem Server- und dem Client-Computer gespeichert. In einigen Netzwerken können Scorecards jedoch nicht auf dem Client-Computer gespeichert werden. In diesen Fällen können Sie die Scorecard als temporäre Datei herunterladen, die vom Client-Computer gelöscht wird, sobald die Scorecard geschlossen wird. Die Scorecard wird weiterhin auf dem Servercomputer gespeichert.

➢ So laden Sie Scorecards als temporäre Dateien auf den Client-Computer herunter

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf **Server wechseln**.
2. Wählen Sie die Option **Scorecard als temporäre Dateien auf den Computer herunterladen** und klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Die Option **Scorecard als temporäre Dateien auf den Computer herunterladen** ist automatisch abgewählt und deaktiviert, wenn eine Verbindung mit einem sicheren Acrolinx Server hergestellt wird. Die Methode, die zum direkten Herunterladen der Berichte verwendet wird, ist unter HTTPS nicht zulässig.

Festlegen der Prüfoptionen

Bevor Sie eine Prüfung starten können, müssen Sie die richtigen Prüfoptionen und Extraktionseinstellungen für Ihren Inhalt sicherstellen.

Wenn Ihr Unternehmen Prüfprofile verwendet, sind die meisten dieser Einstellungen bereits für Sie konfiguriert.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Unternehmen Prüfprofile verwendet, dann verbinden Sie sich mit dem Acrolinx-Server. Bei aktivierten Prüfprofilen sehen Sie ein Dropdownmenü mit dem Titel **Prüfprofil** an der Oberseite der Registerkarte **Prüfung**.

- Wenn Ihr Unternehmen Prüfprofile verwendet, erhalten Sie die Prüfungseinstellungen durch *Festlegen des Prüfprofils* auf Seite 25.
- Wenn Ihr Unternehmen noch keine Prüfprofile verwendet, erhalten Sie die korrekten Einstellungen durch *Manuelles Festlegen der Prüfoptionen* auf Seite 27 und der *Festlegen der Filter- und Segmentierungsoptionen* auf Seite 29.

  Auch ohne Prüfprofile kann der Acrolinx-Administrator diese Einstellungen vorkonfigurieren. Wenn Sie nicht wissen, ob Sie diese Einstellungen anpassen müssen, wenden Sie sich an den Acrolinx-Administrator.

Festlegen des Prüfprofils

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server herstellen, der Prüfprofile verwendet, wählen Sie das für Ihren Inhalt passende Prüfprofil aus, bevor Sie die Prüfung starten.

Ein Prüfprofil enthält alle notwendigen Prüfungs-, Filter- und Segmentierungsoptionen. So enthält ein Prüfprofil zum Beispiel die Konfiguration für Sprache, Regelset, Fehlertypen und Termsets. Außerdem enthält ein Prüfprofil alle notwendigen Filter- und Segmentierungsoptionen, damit Acrolinx den Text korrekt extrahieren kann.

➢ So legen Sie das Prüfprofil fest

1. *Festlegen der Acrolinx-Optionen* auf Seite 22 und klicken Sie auf die Registerkarte **Prüfung**.

   Wenn das Dropdownmenü **Prüfprofil** angezeigt wird, sind Sie mit einem Acrolinx-Server verbunden, der Prüfprofile verwendet.

2. Wählen Sie das für Ihren Text relevante Prüfprofil im Dropdownmenü **Prüfprofil** aus.

   Ihr Administrator konfiguriert Prüfprofile für die verschiedenen Inhaltstypen, die Ihr Unternehmen produziert. Wenn Sie nicht sicher sind, welches Prüfprofil Sie wählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

3. *(Optional)* Wählen Sie die Extraktionseinstellungen.

   Ihr Administrator konfiguriert Extraktionseinstellungen für die verschiedenen Inhaltstypen, die Ihr Unternehmen produziert. Sie wählen Extraktionseinstellungen, wenn Ihr Prüfprofil mehr als einen Satz Extraktionseinstellungen enthält. Wenn Sie nicht sicher sind, welche Extraktionseinstellungen Sie wählen sollen, wenden Sie sich an Ihren Administrator.

4. *(Optional)* Ändern Sie die Prüfoptionen.

   Sie ändern die Prüfoptionen nur, wenn Sie vom Profiladministrator dazu aufgefordert werden. Klicken Sie auf **Zurücksetzen**, um die Prüfoptionen wieder auf die Standardwerte des Prüfprofils zurückzusetzen.

5. Klicken Sie auf **OK**.

Konfigurieren der Extraktionseinstellungen

Wenn Sie mit Prüfprofilen arbeiten, werden die Extraktionseinstellungen üblicherweise vom Profiladministrator konfiguriert. Es kann jedoch auch vorkommen, dass Sie ein Dokument öffnen und feststellen, dass es für das aktuelle Dokument keine passenden Extraktionseinstellungen gibt.

Wenn Ihre Benutzereinstellungen eine Rolle mit dem Benutzerrecht "Prüfprofile bearbeiten" enthalten, können Sie Extraktionseinstellungen selbst hinzufügen. Dieses Benutzerrecht ist üblicherweise Teil der Rolle "Profiladministrator". Wenn Sie nicht über die entsprechende Rolle verfügen, muss Ihr Acrolinx-Administrator oder Profiladministrator die Einstellungen für Sie vornehmen.

➢ So konfigurieren Sie die Extraktionseinstellungen

1. Öffnen Sie ein Dokument mit dem entsprechenden Dokumenttyp und öffnen Sie die Acrolinx-Optionen.

   Wenn Sie zum Beispiel Extraktionseinstellungen für DITA Tasks hinzufügen möchten, würden Sie eine DITA Task-Datei öffnen.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche neben dem Dropdownmenü **Extraktionseinstellungen**.

   Diese Schaltfläche wird Ihnen nur angezeigt, wenn Ihre Benutzereinstellungen eine Rolle mit dem Benutzerrecht "Prüfprofile bearbeiten" enthalten.

3. Wählen Sie im Fenster "Extraktionseinstellungen bearbeiten" ein Element in der Liste **Extraktionseinstellungen**.

   - Wählen Sie den Bezeichner für Ihren Dokumenttyp, um einen Satz Extraktionseinstellungen zu erstellen.

     Wenn Sie zum Beispiel Extraktionseinstellungen für DITA Tasks hinzufügen, sollte ein Element wie "Filter: -//OASIS//DTD DITA TASK//EN" in der Liste **Extraktionseinstellungen** angezeigt werden.

- Um einen vorhandenen Satz Extraktionseinstellungen zu bearbeiten, wählen Sie den Namen dieser Einstellungen aus.

  Wenn Sie zum Beispiel bereits Extraktionseinstellungen für DITA Tasks gespeichert haben, sollte ein Element wie "Saved extraction settings: MyTaskSettings" in der Liste **Extraktionseinstellungen** angezeigt werden.

4. Bearbeiten Sie die Einstellungen auf den Registerkarten *Festlegen der Filter- und Segmentierungsoptionen* auf Seite 29.
5. Geben Sie einen Namen für die Einstellungen im Feld **Einstellungsname** ein.

   Sie verwenden diesen Namen, um die neuen Einstellungen von den anderen Einstellungen für denselben Dokumenttyp zu unterscheiden. Für DITA Tasks können Sie zum Beispiel das folgende Paar Extraktionseinstellungen haben: "Tasks - comments included" und "Tasks - comments excluded".
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

   Die gespeicherten Einstellungen sind jetzt im Dropdownmenü **Extraktionseinstellungen** ausgewählt. Allerdings werden die Einstellungen mit einem Sternchen neben dem Namen angezeigt. Dieses Sternchen bedeutet, dass die Einstellungen temporär auf Ihrem Computer gespeichert wurden. Wenn Sie das Acrolinx-Plug-in schließen und wieder öffnen, gehen die Einstellungen verloren.
7. Um die Einstellungen dauerhaft zu speichern, müssen Sie diese im Dashboard dem verwendeten Prüfprofil zuweisen.

   Informationen zum Zuweisen von Extraktionseinstellungen zu Prüfprofilen finden Sie im *Acrolinx Ressourcen Administrationshandbuch*.

   Wenn Sie keinen Zugriff auf das Dashboard haben, bitten Sie Ihren Acrolinx-Administrator, dies für Sie zu übernehmen. Geben Sie dabei den Namen der gespeicherten Einstellungen an, damit Ihr Administrator diese leicht finden kann.

Manuelles Festlegen der Prüfoptionen

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server herstellen, der keine Prüfprofile verwendet, müssen Sie die Prüfoptionen manuell auswählen. Sie müssen zum Beispiel die Sprache des Texts, das Regelset, die Fehlertypen und die Termsets auswählen.

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server herstellen, der keine Prüfprofile verwendet, müssen Sie die Prüfoptionen manuell auswählen. Sie müssen zum Beispiel die Sprache des Texts, das Regelset, die Fehlertypen und die Termsets auswählen. Außerdem enthält ein Prüfprofil alle notwendigen Filter- und Segmentierungsoptionen, damit Acrolinx den Text korrekt extrahieren kann.

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server herstellen, der Prüfprofile verwendet, befolgen Sie stattdessen die Vorgehensweise zum *Festlegen des Prüfprofils* auf Seite 25.

➢ So legen Sie die Prüfoptionen fest

1. *Festlegen der Acrolinx-Optionen* auf Seite 22 und klicken Sie auf die Registerkarte **Prüfung**.
2. Legen Sie die Prüfoptionen fest.

a) *(Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn Sie mehr als eine Sprache verwenden)* Wählen Sie auf der Registerkarte Prüfung im Dropdownmenü Sprache die Sprache des Texts.
b) *(Führen Sie diesen Schritt nur aus, wenn Sie mehr als ein Regelset in Ihrer Installation verwenden)* Wählen Sie den Texttyp im Dropdownfeld Regelset.
c) Wählen Sie die Fehlertypen aus, auf die Sie den Text prüfen möchten.

Fehlertyp	Details
Rechtschreibung	Prüft den Text auf Rechtschreibfehler.
Grammatik	Prüft den Text auf Grammatikfehler.
Stil	Prüft den Text auf Stilfehler.
Wiederverwendung	Prüft den Text auf die korrekte Verwendung von Standardsätzen, die in anderen Dokumenten festgelegt wurden.
SEO	Prüft den Text auf die Einhaltung der individuellen Regeln zur Suchmaschinenoptimierung. Diese Option wird nur angezeigt, wenn eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server ab Version 3 hergestellt wird.
Gesperrte Terme	Prüft den Text auf Terme, die in der Terminologiedatenbank als unzulässig markiert wurden.
Gültige Terme	Prüft den Text auf Terme, die in der Terminologiedatenbank als *bevorzugt* oder *erlaubt* markiert wurden. Wählen Sie die Option Gültige Terme, um den Text nur auf bevorzugte Terme zu prüfen, wenn der Administrator die Prüfung auf erlaubte Terme aktiviert hat.
Erlaubte Terme	Prüft den Text auf Terme, die in der Terminologiedatenbank als erlaubt markiert wurden. Der Acrolinx Server-Administrator muss diese Option aktivieren. Der Administrator kann auch den Namen der Option Erlaubte Terme anpassen, so dass sie in Ihrer Installation des Acrolinx-Clients möglicherweise anders angezeigt wird.

Fehlertyp	Details
Neue Terme	Prüft den Text auf neue Terme, um neue Terme als Kandidaten für die Terminologiedatenbank zu identifizieren. Der Acrolinx Server-Administrator muss diese Option aktivieren.

d) *(Optional)* Deaktivieren Sie im Bereich Termsets alle Termsets, die Sie nicht für die Terminologieprüfung verwenden möchten.

3. *(Optional)* Wählen Sie die Option Regelpriorität anwenden und wählen Sie den Grenzwert für Regelpriorität, um nur Regeln mit mindestens der gewählten Priorität anzuwenden.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Festlegen der Filter- und Segmentierungsoptionen

Sie verwenden die Filter- und Segmentierungsoptionen, um festzulegen, wie Acrolinx Text in bestimmten elemente behandelt. So können XML-Dokumente Textfragmente enthalten, die in Tabellen und Listen gespeichert sind. Diese Fragmente können ohne entsprechende Informationen zum Kontext nicht akkurat geprüft werden. Außerdem können Dokumente auch Textabschnitte enthalten, die überhaupt nicht geprüft werden sollen.

Wozu werden Filteroptionen verwendet?

Durch Filteroptionen können Sie festlegen, dass nur bestimmte Textarten vom Acrolinx-Plug-in geprüft werden.

Es gibt mehrere Möglichkeiten, um Filteroptionen zu definieren:

- Text in bestimmten elementen ausschließen.
- Immer Text in bestimmten elementen prüfen.
- Leere elemente definieren, die durch ein Leerzeichen ersetzt werden sollen.

In manchen Dokumenten kann zum Beispiel die Eigenschaft `endpointHost` mehrere Male im Element `codeph` enthalten sein, um deutlich zu machen, dass es sich bei dem Text um Code handelt. Dieser Text kann mehrere Wörter ohne Leerzeichen enthalten und wird deshalb von Acrolinx als Rechtschreibfehler markiert. Um zu verhindern, das Code von Acrolinx als Rechtschreibfehler markiert wird, können Sie das Element `codeph` in den Filteroptionen ausschließen.

Wozu werden Segmentierungsoptionen verwendet?

Segmentierungsoptionen helfen dem Acrolinx-Plug-in dabei, bei Prüfungen von XML-Dokumenten die korrekten Wort- und Satzgrenzen zu erkennen.

Wer legt die Filter- und Segmentierungsoptionen fest?

Der Acrolinx-Administrator ist verantwortlich für das Festlegen und Verwalten der Filter- und Segmentierungsoptionen. Sie benötigen die korrekten Benutzerrechte, um diese Optionen bearbeiten zu können.

Wie wählen Sie die zu konfigurierenden elemente aus?

Normalerweise weiß der Acrolinx-Administrator, welche elemente konfiguriert werden müssen. In einigen Fällen ist es jedoch möglich, dass Sie die Filter- und Segmentierungseinstellungen selbst vornehmen müssen. Sie finden zusätzliche Informationen zur Klassifizierung von elemente im *Acrolinx Ressourcen Administrationshandbuch*.

Festlegen der Filteroptionen

Verwenden Sie die Registerkarte Filter, um Filtereinstellungen festzulegen, die angewendet werden, wenn Text in bestimmten Elementen geprüft wird. Auf der Registerkarte Filter wird eine Liste aller elemente angezeigt, die Sie filtern können. Verwenden Sie die Optionsfelder in den entsprechenden Zeilen, um die gewünschte Filteroption für die jeweiligen elemente zu wählen.

➢ So legen Sie die Filteroptionen fest

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf die Registerkarte Filter.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü Filtermodus **Elemente**.

   Die Liste Verfügbare Elemente wird auf Basis der Liste der Elemente erstellt, die in der Definition der Dokumentstruktur zulässig sind.
3. Wählen Sie für jedes Element, das gefiltert werden soll, ein Optionsfeld.

   Sie können auch auf die Titelzeilen der Spalten klicken, um die Liste der Elemente zu sortieren.

   - In der Spalte Ausschließen werden die elemente definiert, die nicht geprüft werden sollen.
   - In der Spalte Einschließen werden die elemente definiert, die immer geprüft werden sollen, auch dann, wenn Sie in ausgeschlossenen Elementen enthalten sind.

     Wenn die Option Nur eingeschlossene Elemente prüfen aktiviert ist, werden nur Inhalte in eingeschlossenen Elementen vom Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL geprüft. Wenn keine eingeschlossenen Elemente definiert sind oder der Benutzer nicht über das entsprechende Benutzerrecht verfügt, ist dieses Kontrollkästchen deaktiviert.
   - In der Spalte Leer werden die elemente definiert, die keinen Text enthalten.

     Tipp: Wenn Sie den Text im Korrekturdialog bearbeiten, können Sie die Option **Elementgrenzen anzeigen** verwenden, um die als leer definierten Elemente anzuzeigen. Verwenden Sie diese Option, um fehlerhafte Markierungen zu prüfen, indem Sie die genaue Position der leeren Elemente in der Satzstruktur anzeigen. Leere Elemente werden mit dem entsprechenden Symbol [·] gekennzeichnet.

Festlegen der Segmentierungsoptionen

Auf der Registerkarte Segmentierung wird eine Liste aller elemente angezeigt, die Sie zur Segmentierung konfigurieren können. Verwenden Sie die Optionsfelder in den entsprechenden Zeilen, um die gewünschte Segmentierungsoption für die jeweiligen elemente zu wählen.

➢ So legen Sie die Segmentierungsoptionen fest

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen.
2. Klicken Sie auf die Registerkarte Segmentierung.

   Auf dieser Registerkarte werden eine Liste der Verfügbaren Elemente sowie der Name der Datei angezeigt, in der die Dokumentstruktur definiert ist.

   Die Liste Verfügbare Elemente wird auf Basis der Liste der Elemente erstellt, die in der Definition der Dokumentstruktur zulässig sind.
3. Wählen Sie für jedes verfügbare Element, das segmentiert werden soll, ein Optionsfeld in der entsprechenden Spalte.

   Klicken Sie erneut auf das Optionsfeld, um die Auswahl aufzuheben.

   Sie können auch auf die Titelzeilen der Spalten klicken, um die Liste der elemente zu sortieren.

   - Satzende-Elemente sind elemente, die auch dann als Sätze betrachtet werden, wenn sie nicht mit einem Punkt enden. Beispiele sind *Listenelemente* oder *Überschriften*.
   - Kein Zwischenraum-Elemente sind elemente, die keinen Wortumbruch verursachen. Ein Beispiel ist das Element `subscript` in `H<subscript >2</subscript>0`, wobei H_20 als einzelnes Token behandelt werden soll.
   - Eingeschoben-Elemente sind Elemente wie Überschriften, die aber in anderen Elementen enthalten sind. Das Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL behandelt diese Elemente und die umgebenden Absätze wie separate Sätze. Ein Beispiel ist das Element *footnote*, das sich in einem Element *paragraph* befindet.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Festlegen der Plug-in-Optionen

Auf der Registerkarte Plug-in in den Acrolinx-Optionen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Sprache der Benutzeroberfläche ändern
- Markierungsfarben von Acrolinx festlegen und ändern
- Elementfarben anzeigen
- Protokollierungsverhalten konfigurieren

Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche

Sie können die Sprache der Acrolinx-Benutzeroberfläche ändern.

➢ So ändern Sie die Sprache der Benutzeroberfläche

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf die Registerkarte Plug-in.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü GUI-Sprache die gewünschte Sprache für die Benutzeroberfläche aus und klicken Sie auf **OK**.

   Die Änderungen werden sofort wirksam.

Einrichten und Ändern von Markierungsfarben

Standardmarkierungen

Wenn die Acrolinx-Software installiert wird, werden die Markierungsfarben automatisch eingerichtet.

➢ So ändern Sie die standardmäßigen Markierungsfarben

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf die Registerkarte Plug-in.
2. Klicken Sie im Abschnitt Markierungsfarben auf das Kästchen, dessen Farbe Sie ändern möchten.
3. Wählen Sie im Dialogfeld Farbe eine neue Farbe aus oder definieren Sie eine eigene Farbe und klicken Sie auf **OK**.

   Die neue Farbe wird im Abschnitt Markierungsfarben angezeigt.
4. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können die standardmäßigen Markierungsfarben wiederherstellen, indem Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen** klicken.

Anzeigen von Elementfarben

Sie können Elementfarben verwenden, um eine Vorschau davon anzuzeigen, wie der Text zur Prüfung an den Acrolinx-Server gesendet wird. Wenn Sie Elementfarben anzeigen, werden alle im Dokument enthaltenen Elemente mit einer Farbe markiert, die anzeigt, ob der jeweilige Text ein- oder ausgeschlossen wird. Zeichen vor einem Satzende werden ebenfalls markiert, damit Sie sehen, welchen Text Acrolinx als Satz interpretieren wird. Diese Funktion ist hilfreich, um fehlerhaftes Markierungsverhalten zu untersuchen, das durch falsche Filter- oder Segmentierungseinstellungen verursacht wird.

Nicht vergessen!: Je nach Größe des Dokuments kann es bis zu mehreren Minuten lang dauern, die Elementfarben einzufügen. Während dieser Zeit kann es so aussehen, als würde das Plug-in nicht mehr reagieren.

➢ So zeigen Sie Elementfarben an

1. Öffnen Sie die Registerkarte Plug-in.
2. Nehmen Sie im Abschnitt Markierungsfarben eine der folgenden Einstellungen vor:

   - In Plug-in-Versionen ab 2.7, klicken Sie auf **Elementfarben anzeigen**.

     Das Dokument angezeigt und alle Elemente werden mit den Farben markiert, die für eingeschlossene, ausgeschlossene und Satzende-Elemente definiert sind.
   - In Plug-in-Versionen vor 2.7, wählen Sie **Elementfarben aktivieren** und führen Sie eine Prüfung durch.

     Anstatt einer normalen Prüfung werden vom Acrolinx-Plug-in die Elementfarben dargestellt.

Konfigurieren des Protokollierungsverhaltens

Wenn Sie die Protokollierung aktivieren, werden alle Aktionen der Acrolinx-Client-Software in mehreren Protokolldateien aufgezeichnet.

Diese Dateien werden im temporären Verzeichnis gespeichert. Sie können das temporäre Verzeichnis öffnen, indem Sie die Variable `%temp%` in die Adresszeile des Windows Explorers einfügen oder indem Sie auf die Schaltfläche neben dem Namen des Verzeichnisses auf der Registerkarte Plug-in klicken.

Standard: `%temp%\acrolinx\logs\`

Vermeiden Sie es, beim Aktivieren der Protokollierung ein Administratorkonto zu verwenden, wenn Sie das Plug-in für einen anderen Benutzer installieren. Melden Sie sich in diesem Fall als der entsprechende Benutzer an und führen Sie entweder das Installationsprogramm als Administrator aus oder überlassen Sie die Aktivierung der Protokollierung dem Benutzer selbst. Wenn Sie ein Administratorkonto verwenden, um die Protokollierung für einen anderen Benutzer zu aktivieren, werden die Protokolldateien immer im temporären Verzeichnis des Administratorkontos gespeichert. Wenn Sie zum Beispiel den Administrator „admin" verwenden und damit die Protokollierung aktivieren, wird im Regelfall das folgende Verzeichnis verwendet:

```
C:\Users\admin\AppData\Local\Temp
```

Wenn jedoch der Standardbenutzer keine Schreibrechte für das temporären Verzeichnis des „admin"-Kontos hat, werden die Protokolldateien stattdessen im temporären Verzeichnis des aktuell angemeldeten Benutzers gespeichert.

Dieses Fallback-Verhalten bedeutet, dass im Plug-in möglicherweise nicht immer das korrekte Verzeichnis mit den Protokolldateien angezeigt wird. Wenn in den Plug-in-Optionen ein Verzeichnis angezeigt wird, das sich in einem anderen Benutzerkonto befindet, und Sie die aktuellsten Protokolldateien nicht finden können, könnten sich die Dateien auch im temporären Verzeichnis Ihres eigenen Benutzerkontos befinden.

➢ So richten Sie Protokolldateien ein

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf die Registerkarte Plug-in.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü Protokollinhalt eines der folgenden Elemente aus:
   - Deaktiviert
   - Fehler
   - Warnungen
   - Normal
   - Ausführlich

   Hinweis: Die standardmäßige Protokollierungsebene ist Normal. Der Acrolinx-Support kann bei der Verwendung der anderen Protokollierungsebenen helfen, wenn Probleme auftreten.

   Das schreibgeschützte Feld Verzeichnis zeigt an, in welchem Verzeichnis die Protokolldateien gespeichert werden.
3. Klicken Sie auf **OK**.

➢ So deaktivieren Sie die Protokollierung

1. Öffnen Sie die Registerkarte Plug-in.
2. Wählen Sie im Dropdownmenü Protokollinhalt das Element Ausgeschaltet aus.
3. Klicken Sie auf **OK**.

Hinweis: Schließen Sie XMetaL Author und starten Sie die Anwendung erneut, wenn Sie das Protokollierungsverhalten ändern.

Festlegen der erweiterten Optionen

Auf der Registerkarte Erweitert in den Acrolinx-Optionen können Sie folgende Einstellungen vornehmen:

- Das Plug-in daran hindern, die Scorecard vor dem Einsetzen der Markierungen anzuzeigen
- Den Prüfstatus einfügen
- Acrolinx-Änderungen verfolgen
- Namespaces in Namen verfügbarer Elemente anzeigen
- Schreibgeschützten Text einschließen

Verhindern des Öffnens der Scorecard nach jeder Prüfung

Nach Abschluss einer Prüfung wird die Acrolinx-Scorecard mit einer Zusammenfassung der Prüfergebnisse angezeigt. Sie können das Plug-in aber auch so konfigurieren, dass die Scorecard nicht angezeigt wird und die Fehler sofort markiert werden. Sie können die Scorecard zum Beispiel deaktivieren, wenn Sie in kurzer Abfolge viele kleine Textfragmente prüfen und die Scorecard Ihren Workflow beeinträchtigt.

➢ So verhindern Sie das Öffnen der Scorecard nach jeder Prüfung

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf die Registerkarte **Erweitert**.
2. Deaktivieren Sie die Option **Scorecard nach jeder Prüfung anzeigen** und klicken Sie auf **OK**.

Einfügen des Prüfstatus

Hinweis: Diese Funktion wird normalerweise vom Acrolinx-Serveradministrator verwendet.

Wenn Sie den Prüfstatus in ein XML-Dokument einfügen, wird eine Verarbeitungseinstellung mit dem Prüfstatus eingefügt.

Sie können den Prüfstatus nur einfügen, wenn Sie die dazugehörige Prüfoption aktiviert haben. Das Plug-in kann die Statuswerte für Rechtschreibung, Grammatik, Stil, Terminologie, erlaubte Terme und Reuse einfügen.

Das folgende Beispiel zeigt eine typische Verarbeitungseinstellung. In diesem Beispiel waren die Prüfoptionen Rechtschreibung und Grammatik aktiviert, es wurden aber keine Grammatikfehler gefunden. Die Werte sind identisch mit den Informationen auf der Scorecard *(siehe "Verwenden der Acrolinx-Scorecard" auf Seite 56)*.

```
<_pi
acro_status Date=07/15/11, Time=16:21:37, spelling=188, grammar=0, total=188, score=6373, status=red>
```

Der Status der Dokumente wird von Ihrer Dokumentationsumgebung während des gesamten Lebenszyklus protokolliert.

Um den eingefügten Prüfstatus nutzen zu können, muss Ihr Content Management System ordnungsgemäß konfiguriert sein. Wenden Sie sich an den Administrator Ihres Content Management Systems, wenn Sie nicht sicher sind, ob Sie diese Funktion verwenden sollten.

➢ So fügen Sie den Prüfstatus in Dokumente ein

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Prüfstatus einfügen und klicken Sie auf **OK**.

Verfolgen der Acrolinx-Änderungen

Aktivieren Sie diese Option, um die Änderungen zu verfolgen, die von Acrolinx während der Überprüfung des markierten Texts vorgenommen werden.

Wenn Sie die Option Acrolinx Änderungen verfolgen aktivieren, verfolgt XMetaL Author die Änderungen, wenn Sie zum Beispiel Text im Dokument ändern, indem Sie einen Vorschlag aus dem *Das Kontextmenü* auf Seite 45 wählen oder die Korrekturen aus dem *Der Korrekturdialog* auf Seite 49 anwenden.

Wenn Sie den Korrekturdialog verwenden, entfernt das Plug-in den gesamten Satz, der die Markierung enthält, und ersetzt ihn mit dem korrigierten Satz. XMetaL Author markiert den gesamten Satz, der die Markierung enthielt, als gelöscht.

Die Acrolinx-Änderungen werden abhängig von der Art, wie Sie den Fehler korrigieren, unterschiedlich verfolgt:

- Wenn Sie das Kontextmenü verwenden, entfernt das Plug-in den markierten Text und ersetzt ihn mit dem Vorschlag.

  XMetaL Author markiert den ursprünglich markierten Text als gelöscht.

- Wenn Sie den Korrekturdialog verwenden, entfernt das Plug-in den gesamten Satz, der die Markierung enthält, und ersetzt ihn mit dem korrigierten Satz.

  XMetaL Author markiert den gesamten Satz als gelöscht, der die Markierung enthält.

➢ So verfolgen Sie die während einer Acrolinx-Sitzung vorgenommenen Änderungen

1. Öffnen Sie die Registerkarte Erweitert in den Acrolinx-Optionen.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Acrolinx Änderungen verfolgen und klicken Sie auf **OK**.

Einschließen von schreibgeschütztem Text

Bei schreibgeschütztem Text handelt es sich normalerweise um Textfragmente in Elementen, die auf andere Dokumente verweisen. So handelt es sich bei Text in Querverweisen, Variablen, XIncludes, Dateientitäten oder Conrefs um schreibgeschützten Text.

Standardmäßig wird schreibgeschützter Text nicht geprüft, weil Fehler in entsprechenden Elementen nicht korrigiert werden können. Sie können

schreibgeschützten Text in Prüfungen einschließen, damit Fehler in diesen Textabschnitten auf der Scorecard angezeigt werden. Die Scorecard zeigt neben Fehlern in schreibgeschützten Elementen das Symbol eines Vorhängeschlosses an.

➢ So schließen Sie schreibgeschützten Text in die Prüfung ein

1. Öffnen Sie die Acrolinx-Optionen und klicken Sie auf die Registerkarte Erweitert.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen Schreibgeschützten Text einschließen und klicken Sie auf **OK**.

Anzeigen von Namespaces in Namen verfügbarer Elemente

Wenn Sie schemabasierte Dokumente öffnen, verwendet das Plug-in die Informationen in der verknüpften XSD (XML Schema Definition), um eine Liste der verfügbaren Elemente in den Filter- und Segmentierungsoptionen anzuzeigen.

Standardmäßig werden dabei die Namespaces in den Elementnamen nicht angezeigt. Es kann jedoch vorkommen, dass Dokumente, die auf einer bestimmten XSD basieren, zwar mehrere Elemente mit identischem Namen enthalten, diese Elemente aber verschiedenen Namespaces angehören. Im folgenden Beispiel gehört das Element „number" zu zwei verschiedenen Namespaces.

```
<isbn xmlns="http://www.books.org/IsBnML">

<number> 1 5 6 8 4 9 1 3 7 9 </number>

<order xmlns="http://www.mycompany.org/OrderML">

<number> 2 3 5 6 </number>

</order>

</isbn >
```

Sie müssen das Plug-in so konfigurieren, dass die Namespaces in der Liste der verfügbaren Elemente angezeigt werden, wenn Sie das Element „number" abhängig vom Namespace filtern oder segmentieren möchten.

➢ So zeigen Sie Namespaces in den Namen verfügbarer Elemente an

1. Öffnen Sie die Registerkarte Erweitert.
2. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Namespaces in Namen verfügbarer Elemente anzeigen** und klicken Sie auf **OK**.

   Sobald Sie die Optionen erneut öffnen, werden die vollständigen Elementnamen mit Namespaces angezeigt. Der Name des Namespaces steht dabei vor dem Elementnamen und wird von diesem durch einen Doppelpunkt getrennt. Elementnamen, die aufgrund ihrer Länge nicht in der Spalte **Verfügbar** angezeigt werden können, werden automatisch abgekürzt. Wenn ein Namespace abgekürzt wird, wird im Elementnamen ein doppelter Doppelpunkt angezeigt.

   Diese Option hat keine Auswirkungen auf Dokumente, die auf einer DTD (Document Type Definition) basieren.

6

Prüfen von Dokumenten

Prüfen von Dokumenten

Nach dem Festlegen der Acrolinx-Optionen können Sie die erste Prüfung durchführen.

➢ So prüfen Sie Dokumente

1. *Festlegen der Acrolinx-Optionen* auf Seite 22 und ändern Sie falls erforderlich die Prüfoptionen *(siehe "Manuelles Festlegen der Prüfoptionen" auf Seite 27)* oder wählen Sie ein anderes Prüfprofil *(siehe "Festlegen des Prüfprofils" auf Seite 25)*.
2. *(Optional)* Markieren Sie den gewünschten Text, wenn Sie nur einen Teil des Dokuments prüfen möchten.

   Wenn Sie keinen Text markieren, prüft Acrolinx das gesamte Dokument.
3. Starten Sie eine Prüfung.
   a. Klicken Sie auf **Prüfung**, um das Dokument zu prüfen und die Markierungen direkt im Text zu bearbeiten.
   b. Klicken Sie auf **Prüfung mit Korrekturdialog**, um das Dokument zu prüfen und die Markierungen im Acrolinx-Korrekturdialog *(siehe "Der Korrekturdialog" auf Seite 49)* zu bearbeiten.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Acrolinx-Scorecard *(siehe "Verwenden der Acrolinx-Scorecard" auf Seite 56)* zu schließen und die Markierungen zu bearbeiten.

Änderungsnachverfolgung

Es kann zu unvorhergesehenen Ergebnissen kommen, wenn Sie ein Dokument prüfen, das nachverfolgte Änderungen enthält, und den Text mit den Bearbeitungsfunktionen von Acrolinx bearbeiten. Aus diesem Grund wird empfohlen, die Bearbeitungsfunktionen von Acrolinx nicht bei Text zu verwenden, der bereits nachverfolgte Änderungen enthält.

Sie können Dokumente mit Acrolinx bearbeiten, indem Sie einen Vorschlag aus dem Kontextmenü wählen oder die Korrekturen aus dem Korrekturdialog anwenden. Wenn Sie eine dieser Methoden anwenden, um Text zu bearbeiten, der bereits nachverfolgte Änderungen enthält, können diese Änderungen verschoben werden oder verschwinden.

Nachverfolgte Änderungen werden zum Beispiel als Inline-Markup behandelt. Wenn Sie einen Vorschlag für ein Wort auswählen, das nachverfolgte Zeichen enthält, kann es vorkommen, dass die entsprechenden Zeichen an eine andere Stelle im Wort verschoben werden. Dieses Verhalten ähnelt dem Verhalten beim Ersetzen eines ganzen Satzes, der Inline-Markup enthält *(siehe "Bearbeiten von Markierungen über das Kontextmenü" auf Seite 47)*.

Außerdem ist es nicht möglich, die Änderungen von Acrolinx zu verwerfen, wenn Sie die Option Acrolinx-Änderungen nachverfolgen *(siehe "Verfolgen*

der Acrolinx-Änderungen" auf Seite 35) aktivieren. Wenn Sie in diesem Fall „Alle verwerfen" wählen, wird die Änderungsverfolgung für alle Änderungen durch Acrolinx sowie alle vorherigen Änderungen entfernt.

Wählen Sie stattdessen die Option **Markierung bearbeiten** im Plug-in-Kontextmenü *(siehe Seite 47)* oder bearbeiten Sie den Fehler direkt im Korrekturdialog *(siehe Seite 49)*, wenn Sie Text mit nachverfolgten Änderungen korrigieren.

Erneutes Prüfen von Dokumenten

Bei der Prüfung von Dokumenten werden alle Markierungen aus vorherigen Prüfungen entfernt.

Sie können die Option Auswahl neu prüfen wählen, um einen Teil eines Dokuments nach einer Korrektur erneut zu prüfen und die Markierungen im Rest des Dokuments zu erhalten. Diese funktion ist hilfreich, wenn Sie mit großen Dokumenten arbeiten.

➢ So prüfen Sie Dokumente erneut

1. Markieren Sie den Text, den Sie erneut prüfen möchten.
2. Klicken Sie auf **Auswahl neu prüfen** , um die erneute Prüfung zu starten.

   Nach Abschluss der Prüfung wird das Dialogfeld Acrolinx-Ergebnisse angezeigt.

   Hinweis: Markierungen aus der vorherigen Prüfung werden entfernt, wenn Sie einen Teil des Dokuments erneut prüfen.

3. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld zu schließen und die Markierungen im Dokument anzuzeigen.

   Hinweis: Wenn Sie nach der Auswahl von **Auswahl neu prüfen** auf die Schaltfläche **Bericht anzeigen** klicken, wird der Bericht der letzten *vollständigen* Prüfung angezeigt.

Der Acrolinx-Ergebnisdialog

Nach Abschluss einer Prüfung wird das Dialogfeld Acrolinx Ergebnisse mit einer Zusammenfassung der Prüfergebnisse angezeigt.

Quality Score (Qualitätswert)
Der Qualitätswert gibt das Prüfergebnis als Teil von 100 wieder und ist so besser verständlich und leichter zu erfassen.

Der Qualitätswert wurde entwickelt, um Dokumente auf der Basis der maximal zulässigen zulässigen Fehler pro 100 Wörtern zu bewerten. Der Acrolinx-Serveradministrator kann die maximal zulässige Fehlerzahl pro 100 Wörter konfigurieren.

Checking Score (Prüfergebnis)

Das Prüfergebnis ist ein zusätzlicher, mittlerweile veralteter Wert, der ebenfalls einen Hinweis auf die Gesamtqualität des geprüften Dokuments gibt. Das Prüfergebnis ist eine Hochrechnung der Fehler auf 10.000 Wörter.

Der Acrolinx-Serveradministrator konfiguriert, wie sich die einzelnen Fehlertypen auf die Berechnung des Prüfergebnisses auswirken, und legt die Schwellenwerte für die Statusfarben fest.

Weitere Informationen zur Bewertung finden Sie im *Acrolinx Sprachressourcen AdministrationshandbuchAcrolinx Sprachressourcen Administrationshandbuch*.

Markierungsanzahl pro Kategorie

Im Dialogfelds wird die Anzahl der Markierungen angezeigt, die für die jeweiligen Kategorien erzeugt wurden. Sie können auf die Verknüpfungen neben den jeweiligen Kategorien klicken, um die Acrolinx-Scorecard an der entsprechenden Stelle zu öffnen (erfordert einen Acrolinx Server ab Version 3).

SEO-Warnungen

Wenn die SEO-Prüfung aktiviert ist, wird in den Ergebnissen die Anzahl der SEO-Warnungen angezeigt, die bei der Analyse des Dokuments gefunden wurden. Die Zahl gibt an, wie viele verschiedene Warnungen gefunden wurden. Wenn verschiedene SEO-Fehler mit der gleichen Warnung erkannt werden, wird als Anzahl trotzdem nur eine Warnung angezeigt.

Tipp: Sie können den SEO-Bericht öffnen, indem Sie auf die Schaltfläche **>** neben der Anzahl der SEO-Warnungen klicken.

Prüfumfang

Der Prüfumfang zeigt die Anzahl der Wörter und Sätze an, die vom Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL geprüft wurden.

Sie können einen detaillierten Prüfumfang anzeigen, indem sie auf die **more**-Verknüpfung in der unteren rechten Ecke des Ergebnisdialogs klicken. Im detaillierten Prüfumfang sind auch Informationen über die Anzahl der Wörter sowie die ignorierten und übersprungenen Elemente und Objekte aufgeführt.

Prüfen von DITA Map-Dateien

Mit dem Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL können Sie die Inhalte von DITA Maps prüfen und einen Acrolinx-Qualitätswert für Ihre DITA-Publication erhalten. Diese Funktion ist besonders dann hilfreich, wenn die DITA Maps viele Verweise zu Kapiteln enthalten, die in unterschiedlichen Verzeichnissen gespeichert sind, und Sie sicherstellen möchten, dass alle relevanten Dateien gefunden und geprüft werden.

Weil die Prüfung von DITA Maps auf der standardmäßigen Funktion für Stapelprüfungen basiert, muss diese Funktion in der Lizenz aktiviert sein.

Wenden Sie sich zur Aktualisierung der Lizenz an Ihren Acrolinx Projektberater, wenn beim Versuch, eine DITA Map zu prüfen, ein Lizenzierungsfehler angezeigt wird.

Die Funktion zum Prüfen von DITA Maps erfordert XMetaL Version 6.0 oder höher.

➢ So prüfen Sie DITA Maps

1. Öffnen Sie die DITAMAP-Datei und wechseln Sie zur XML-Ansicht der Map.
2. Wählen Sie im Acrolinx-Menü die Option **DITA Map prüfen**.
3. Legen Sie im Fenster Stapelprüfung die Optionen fest und starten Sie die Prüfung.

   Mehr Informationen über Stapelprüfungen finden Sie im Abschnitt Stapelprüfungen *(siehe "Stapelprüfungen" auf Seite 40)*.

Stapelprüfungen

Sie können die Stapelprüfung verwenden, um Dokumente in einem Verzeichnis oder einer Verzeichnisstruktur zu prüfen, ohne die einzelnen Dateien separat zu öffnen.

Bevor Sie Stapelprüfungen im Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL durchführen können, muss die Funktion in der Lizenz aktiviert werden.

Wenden Sie sich zur Aktualisierung der Lizenz an Ihren Acrolinx Projektberater, wenn beim Versuch, eine Stapelprüfung durchzuführen, ein Lizenzierungsfehler angezeigt wird.

Wenn Sie DITA-Dateien in XMetaL 7 oder höher bearbeiten, wird von XMetaL beim Öffnen einer Datei oder Starten einer Stapelprüfung möglicherweise der Dialog Configure Key Space Allocation angezeigt. Wenn Sie dieses Verhalten als störend empfinden, können Sie *den Dialog deaktivieren*.

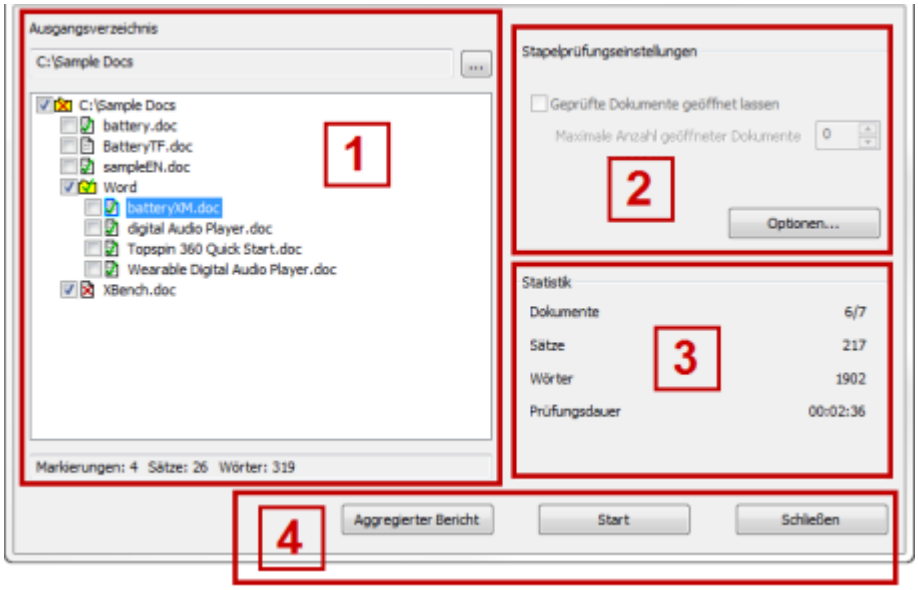


Abbildung 3: Optionen für die Stapelprüfung

Nein.	Element	Verwendung
1	Dateiauswahl	• Auswahl des Ausgansverzeichnisses. Alle Dokumente im Ausgangsverzeichnis und den Unterverzeichnissen werden standardmäßig ausgewählt. • Deaktivieren der Markierung von Dateien, die nicht geprüft werden sollen. • Anzeigen von Informationen für einzelne Dateien. In der Statusleiste werden eine Zusammenfassung der Prüfungsstatistiken oder die Fehlermeldungen zur gewählten Datei angezeigt.
2	Einstellungen für die Stapelprüfung	• Auswahl der Option, dass geprüfte Dokumente nach der Prüfung geöffnet bleiben, um sie zu überprüfen. • Öffnen der Plug-in-Optionen. Hinweis: Wenn Sie eine Stapelprüfung mit aktivierter SEO-Option durchführen, hat die Option zum Zuweisen von Keywords vor jeder Prüfung keine Auswirkungen. Um Keywords zuzuweisen müssen Sie die Dateien einzeln prüfen.

Nein.	Element	Verwendung
3	Statistiken	• Anzeigen der Statistiken nach Abschluss der Stapelprüfung.
4	Schaltflächen	• Starten oder Abbrechen der Stapelprüfung. • Öffnen des aggregierten Berichts. Tipp: Sie können immer den aggregierten Bericht der zuletzt durchgeführten Prüfung erneut öffnen.

➢ So starten Sie Stapelprüfungen

1. Wählen Sie im Acrolinx-Menü die Option Stapelprüfung.
2. Wählen Sie in der Dateiauswahl das Ausgangsverzeichnis aus.

   Das Plug-in zeigt nur Dateien mit den Endungen . Alle anderen Formate werden automatisch ignoriert.
3. *(Optional)* Deaktivieren Sie die Markierung der Dateien, die nicht geprüft werden sollen.
4. Klicken Sie auf **Start**.

Tipp: Wenn absehbar ist, dass die Stapelprüfung über Nacht durchgeführt wird, sollten Sie Ihre Windows-Konfiguration zeitweise so aktualisieren, dass mögliche Windows-Aktualisierungen nicht automatisch installiert werden. So wird gewährleistet, dass die Stapelprüfung nicht von einem Neustart des Systems nach Installation der Aktualisierungen abgebrochen wird.

Prüfstatus von Dokumenten in der Stapelprüfung

Je nach Prüfstatus werden für die einzelnen Dokumente unterschiedliche Symbole angezeigt.

Symbol	Bedeutung
Ordner mit einem roten Kreuzchen	Eine oder mehrere Dateien im betreffenden Verzeichnis oder einem der Unterverzeichnisse konnten nicht korrekt geprüft werden.
Ordner mit einem grünen Häkchen	Alle Dateien im betreffenden Verzeichnis und den

Symbol	Bedeutung
	Unterverzeichnissen wurden korrekt geprüft.
Datei mit einem roten Kreuzchen	Die Datei konnte nicht korrekt geprüft werden.
Datei mit einem grünen Häkchen	Die Datei wurde korrekt geprüft.
Datei oder Ordner mit einem blauen Rahmen	Die Datei oder der Ordner wird gerade geprüft.

Der aggregierte Bericht

Wenn Sie eine Stapelprüfung durchführen, wird automatisch ein aggregierter Bericht mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse der einzelnen Scorecards erstellt.

Der aggregierte Bericht besteht aus folgenden Abschnitten.

Registerkarte Zusammenfassung

Auf der Registerkarte Zusammenfassung sind folgende Informationen enthalten:

- Die Gesamtzahl der Dateien, Wörter und Markierungen.
- Eine Zusammenfassung der Markierungen und Prüfergebnisse für jede Markierungskategorie.

  Der aggregierte Bericht enthält keine Statistiken zu gültigen Termen, sofern dieser Markierungstyp nicht vom Acrolinx-Administrator aktiviert wurde.

Registerkarte Ergebnis

Auf der Registerkarte Ergebnis sind folgende Informationen enthalten:

- Eine Liste aller geprüfter Dateien mit Verknüpfungen zu den jeweiligen Scorecards.
- Eine Zusammenfassung des Prüfergebnisses und der Anzahl der Markierungen für jede Kategorie und die einzelnen Dateien.

Registerkarte Grammatik und Stil

Eine Zusammenfassung der Grammatik- und Stilmarkierungen, sortiert nach Regelname.

7

Überprüfen und Korrigieren von geprüftem Text

Informationen über geprüfte Dokumente

So versieht Acrolinx Text mit Markierungen

Wenn Sie ein Dokument mit Acrolinx prüfen, wird jedes Element, das möglicherweise korrigiert werden muss, mit Markierungen versehen.

Topspin 360 Quick Start
This document will describe the basic steps required to install and configure the Topspin 360 system.
Requirements
To install the Topspin 360 into a rack, you require the following:
one #1 and one #2 Phillips-head screwdriver for fitting
one management workstation, such as a PC running terminal emulation software
the chasis cable kit (included)
two person to safely lift the unit into the rack
Topspin 360 Package Contents
These parts are found in the Topspin package:
1 Topspin 360 Server Switch
1 or 2 12-port Infiniband switch blades

Abbildung 4: Geprüftes Dokument

Markierungsfarben

Markierungen werden in unterschiedlichen Farben angezeigt, die den jeweiligen Fehlertyp symbolisieren.

Standardmäßige Markierungsfarben

Die standardmäßigen Markierungsfarben sind:

- *Rot* für Rechtschreibung und unbekannte Wörter
- *Hellblau* für Grammatik
- *Hellgrün* für Stil
- *Oliv* für Wiederverwendung
- *Orange* für SEO-Warnungen (SEO-Warnungen werden nur angezeigt, wenn eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server ab Version 3 hergestellt wird.)
- *Pink* für gesperrte Terme
- *Hellorange* für gültige Terme
- *Dunkelblau* für erlaubte Terme
- *Helllila* für neue Terme
- *Gelb* für aktive Markierungen
- *Braun* für mehrere aktive Markierungen

Hinweis: Sie können die Farben von Terminologiemarkierungen nur ändern, wenn in der Terminologiedatenbank Terme enthalten sind.

Aktive Markierungen

Wenn Sie eine Markierung auswählen, wird sie *aktiv* und die Farbe ändert sich zu *gelb*.

Einrichten und Ändern von Markierungsfarben

Öffnen Sie die Registerkarte Plug-in, um die Markierungsfarben festzulegen oder zu ändern *(siehe Seite 32)*.

Arbeiten mit Markierungen

Das Kontextmenü

Das Kontextmenü wird angezeigt, wenn Sie auf eine Markierung im Text klicken. Verwenden Sie die Optionen im Kontextmenü, um die Markierung zu bearbeiten.

Die Optionen im oberen Bereich des Menüs unterscheiden sich je nach Art des von Acrolinx markierten Problems.

Folgende Menüoptionen können angezeigt werden:

Menüelement	Verwendung
Zum Wörterbuch hinzufügen	Als Rechtschreibfehler markiertes Wort zu einem Wörterbuch hinzufügen *(siehe "Hinzufügen von Wörtern zu Wörterbüchern" auf Seite 54)*. Diese Option für Rechtschreibfehler ist nur verfügbar, wenn Sie über die entsprechenden Benutzerrechte verfügen.
Term vorschlagen	Einen neuen Term für die Terminologiedatenbank vorschlagen *(siehe "Vorschlagen von Termen für die Terminologiedatenbank" auf Seite 55)*. Diese Option für neue Terme ist nur verfügbar, wenn Sie über die entsprechenden Benutzerrechte verfügen.
Wort oder Zeichen löschen	Den markierten Text löschen.
Alle Fehler bearbeiten	*(Wenn im markierten Text mehr als ein Fehler enthalten ist)* Markierten Text mit mehreren Fehlern bearbeiten.

Menüelement	Verwendung
Markierung bearbeiten	Markierung entfernen, um den Text zu bearbeiten. Hinweis: Verwenden Sie immer die Option **Markierung bearbeiten**, um Text zu bearbeiten und Korrekturen vorzunehmen. Bearbeiten Sie die Markierungen nicht direkt im Dokument. Die Option **Markierung bearbeiten** ist notwendig, damit von Acrolinx alle Markierungen sicher aus dem Dokument entfernt werden.
Schrittweise-Modus aktivieren	Die Markierungen im Dokument nacheinander schrittweise bearbeiten. Sie fahren automatisch zur nächsten Markierung fort, nachdem Sie eine Bearbeitungsoption aus dem Kontextmenü wählen. Wenn Sie diese Option aktivieren, wird das Kontextmenü immer an der selben Position angezeigt. Verwenden Sie die entsprechende Menüoption, um festzulegen, an welcher Position auf dem Bildschirm das Kontextmenü angezeigt wird.
Markierung ignorieren	Markierung ohne Änderung des Texts entfernen und zur nächsten Markierung wechseln.
Im ganzen Dokument ignorieren	Markierten Text an allen Stellen im gesamten Dokument ignorieren. Hinweis: Bei dieser Funktion wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wenn identische Zeichenfolgen mit einer anderen Groß- und Kleinschreibung vorhanden sind, werden diese *nicht* ignoriert.
Alle ignorieren	*(Wenn im markierten Text mehr als ein Fehler enthalten ist)* Alle Fehler im markierten Text ignorieren und zur nächsten Markierung springen.
Nächste Markierung	Nächste Markierung im Dokument anzeigen.
Vorherige Markierung	Vorherige Markierung im Dokument anzeigen.
Ersetzen durch	Markierten Text mit dem gewählten Vorschlag ersetzen.

Menüelement	Verwendung
Im ganzen Dokument ersetzen	Markierten Text an allen Stellen im gesamten Dokument mit dem Vorschlag ersetzen. Hinweis: Bei dieser Funktion wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Wenn identische Zeichenfolgen mit einer anderen Groß- und Kleinschreibung vorhanden sind, werden diese *nicht* ersetzt. Diese Funktion ist nur für Rechtschreib- und Terminologiemarkierungen verfügbar.
Menüposition festlegen	Festlegen, an welcher Position auf dem Bildschirm das Kontextmenü angezeigt wird.
Stilrichtlinien	Eine Webseite öffnen, auf der Stilrichtlinien für Ihr Unternehmen angezeigt werden. Diese Option wird nur angezeigt, wenn die entsprechende Verknüpfung vom Administrator angepasst wurde.

Bearbeiten von Markierungen über das Kontextmenü

Wenn Sie Markierungen im Dokument überprüfen, müssen Sie die Markierungen immer über das Acrolinx-Kontextmenü bearbeiten. Sie bearbeiten Markierungen, indem Sie auf die Markierung klicken und eine der Optionen des Kontextmenüs wählen.

Wenn Sie Text mit Acrolinx-Markierungen kopieren oder ausschneiden, kann es vorkommen, dass die Markierungen nicht mehr reagieren, wenn der Textabschnitt wieder in das Dokument eingefügt wird. Nicht reagierende Markierungen können Sie entfernen, indem Sie die Option **Markierungen dauerhaft entfernen** *(siehe "Entfernen von Markierungen aus Dokumenten" auf Seite 54)* wählen. Verbergen Sie Acrolinx-Markierungen, bevor Sie Text mit Markierungen kopieren.

➢ So bearbeiten Sie Markierungen über das Kontextmenü

1. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Text. Im ersten Menüelement ist eine Beschreibung der Markierung enthalten.
2. *(Optional)* Wählen Sie die Option **Schrittweise-Modus aktivieren**, um die im Dokument enthaltenen Markierungen nacheinander zu bearbeiten.

   Sie können festlegen, an welcher Position auf dem Bildschirm das Kontextmenü angezeigt wird *(siehe "Festlegen der Menüposition" auf Seite 48)*.
3. Klicken Sie auf das erste Menüelement, um eine ausführliche Beschreibung der Markierung im Webbrowser anzuzeigen.
4. Korrigieren Sie den markierten Text:

- Klicken Sie auf einen Vorschlag, um den markierten Text damit zu ersetzen.

  Hinweis: Beim Ersetzen von markierten Sätzen versucht das Plug-in, von Inline-Markup umgebene Teile zu erhalten. Der Satz wird ersetzt und das Plug-in versucht, die Elemente korrekt zu platzieren.

  Sie werden vom Plug-in aufgefordert, das Ersetzen zu bestätigen, wenn Sie einen Vorschlag für einen Satz mit Inline-Markup wählen.

- Klicken Sie auf eines der entsprechenden Menüelemente *(siehe "Das Kontextmenü" auf Seite 45)*, um den Text zu bearbeiten oder die Markierung zu ignorieren.
- Ignorieren Sie die Markierung und bearbeiten Sie dann den unmarkierten Text, wenn Sie die Markierung direkt bearbeiten möchten. Sie können auch Esc drücken, um das Kontextmenü zu schließen und den Text zu bearbeiten.

5. Navigieren Sie zu den anderen Markierungen, indem Sie direkt darauf klicken oder eine der folgenden Optionen wählen:

- Nächste Markierung, um die Markierung zu erhalten und zur nächsten Markierung zu springen.
- Vorherige Markierung, um zur vorherigen Markierung zu springen.

Festlegen der Menüposition

Wenn Sie den Schrittweise-Modus verwenden, können Sie festlegen, an welcher Position auf dem Bildschirm das Kontextmenü angezeigt wird.

Hinweis: Sie müssen die Option **Schrittweise-Modus aktivieren** wählen, bevor Sie die Menüposition festlegen können.

➢ So legen Sie die Menüposition fest

1. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den markierten Text.
2. Wählen Sie im Kontextmenü die Option Menüposition festlegen.
3. Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den Punkt, an dem die linke obere Ecke des Menüs angezeigt werden soll.

Wenn Sie jetzt auf eine Markierung klicken, wird das Kontextmenü an der von Ihnen festgelegten Position angezeigt.

Der Korrekturdialog

Der Korrekturdialog wird angezeigt, nachdem Sie eine Prüfung durchgeführt haben. Hier werden alle Textelemente, die möglicherweise korrigiert werden müssen, von Acrolinx mit *Markierungen* versehen.

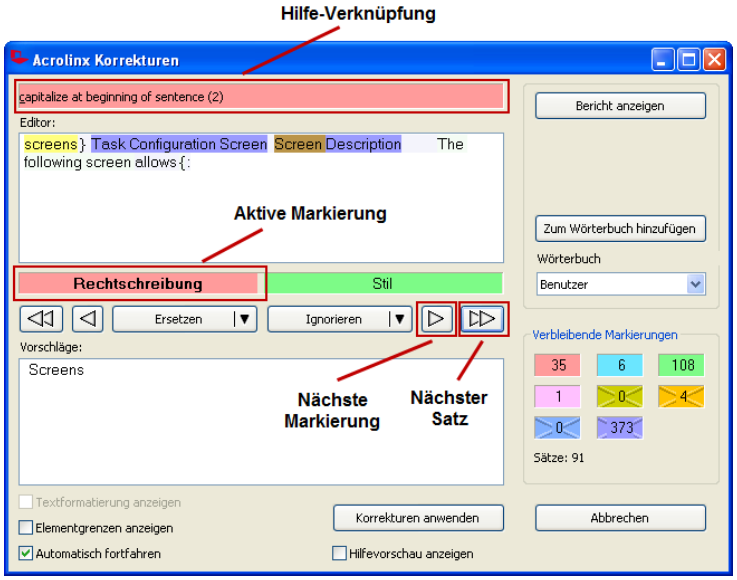


Abbildung 5: Der Acrolinx-Korrekturdialog

Der Korrekturdialog besteht aus folgenden Elementen:

Element	Verwendung
Hilfe-Verknüpfung	Hilfeinformationen für den Fehler in einem Webbrowser öffnen. Hinweis: Die Zahl in Klammern zeigt an, wie oft der jeweilige Fehler im geprüften Text auftritt.
Satz-Feld	Satz mit dem Fehler anzeigen und den markierten Text direkt korrigieren.
Aktive Markierung	Zwischen den Markierungen wechseln, wenn in einem Abschnitt mehrere Markierungen vorhanden sind *(siehe "Prüfen und Bearbeiten von Markierungen im Korrekturdialog" auf Seite 52)*.
Schaltfläche „Scorecard anzeigen“	Scorecard in einem Webbrowser öffnen.
Zum Wörterbuch hinzufügen (Schaltfläche) und Wörterbuch (Dropdown)	Als Rechtschreibfehler markiertes Wort zu einem Wörterbuch hinzufügen *(siehe "Hinzufügen von Wörtern zu Wörterbüchern" auf Seite 54)*.

Element	Verwendung
	Diese Optionen sind nur verfügbar, wenn Sie über die entsprechenden Benutzerrechte verfügen.
Ignorieren-Schaltfläche und -Dropdown	Markierung ohne Änderung des Texts entfernen und zur nächsten Markierung wechseln. • Wenn Ignorieren gewählt ist: wird die aktuelle Markierung ignoriert. • Wenn Mehrere Markierungen ignorieren gewählt ist: werden alle Markierungen im gewählten Text ignoriert, wenn dieser mehrere Markierungen enthält. • Wenn Im ganzen Dokument ignorieren gewählt ist: wird der markierte Text an allen Stellen im gesamten *Dokument* ignoriert. Hinweis: Bei der Option Im ganzen Dokument ignorieren wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Diese Funktion hat keine Auswirkungen auf Markierungen, die zwar den gleichen Textinhalt, aber ein andere Struktur als die gewählte Markierung aufweisen.
Ersetzen-Schaltfläche und -Dropdown	Markierten Text mit dem gewählten Vorschlag ersetzen. • Wenn Ersetzen gewählt ist: wird die aktuelle Markierung mit dem gewählten Vorschlag ersetzt. • Wenn Im ganzen Dokument ersetzen gewählt ist: wird der markierte Text an allen Stellen im gesamten *Dokument* mit dem Vorschlag ersetzt. Hinweis: Bei der Option Im ganzen Dokument ersetzen wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Diese Funktion hat keine Auswirkungen auf Markierungen, die zwar den gleichen Textinhalt, aber ein andere Struktur als die gewählte Markierung aufweisen. Diese Funktion ist nur für Rechtschreib- und Terminologiemarkierungen verfügbar.

Element	Verwendung
Nächster und Vorheriger Satz	Zum nächsten oder vorherigen markierten *Satz* im Dokument wechseln.
Nächste und Vorherige Markierung-Schaltflächen	Zur nächsten oder vorherigen *Markierung* im Satz wechseln.
Vorschläge	Vorschläge für den markierten Fehler anzeigen und einen der Vorschläge auswählen, um damit den markierten Text zu ersetzen.
Verbleibende Markierungen	Gesamtzahl der verbleibenden Markierungen anzeigen. Die farbigen Markierungen werden in den konfigurierten Markierungsfarben *(siehe "Markierungsfarben" auf Seite 44)* dargestellt und zeigen die Gesamtzahl der verbleibenden Markierungen für jeden Markierungstyp an. Der Abschnitt verbleibende Markierungen enthält außerdem Informationen über die verbleibende Anzahl an Sätzen mit Markierungen.
Textformatierung anzeigen	Sätze mit der ursprünglich im geprüften Text verwendeten Textformatierung anzeigen. Standardmäßig wird jeder Satz im Korrekturdialog als reiner Text dargestellt. Wenn Sie den Problemtext manuell korrigieren, können Sie mit dieser Option gewährleisten, dass die Formatierung bei Anwendung der Korrekturen korrekt übernommen wird.
Elementgrenzen anzeigen	Elementgrenzen im aktuell dargestellten Satz anzeigen. Verwenden Sie diese Option, um die Korrektur von Sätzen zu vereinfachen, die viele Elemente enthalten. Durch Anzeige der Elementgrenzen können Sie sicherstellen, dass der hinzugefügte Text innerhalb des korrekten Elements hinzugefügt wird. Sie identifizieren die jeweiligen Elemente, indem Sie den Cursor hinter die öffnende Elementgrenze bewegen. Der Name des Elements wird dann in der Hilfe-Verknüpfung über dem Problemtext angezeigt.

Element	Verwendung
Automatisch fortfahren	Automatisch zum nächsten Satz springen, wenn alle Markierungen im aktuellen Satz korrigiert oder ignoriert wurden. Wenn diese Option deaktiviert ist, müssen Sie auf die Schaltfläche ▷▷ klicken, um zum nächsten Satz zu wechseln. Die Option ist standardmäßig aktiviert.
Hilfe anzeigen	Hilfeinformationen für den Fehler im Korrekturdialog anzeigen.

Prüfen und Bearbeiten von Markierungen im Korrekturdialog

Im Korrekturdialog können Sie die Markierungen jeweils für einen Satz prüfen und bearbeiten. Die aktuell bearbeitete Markierung wird dabei als *aktive Markierung* bezeichnet.

➢ So prüfen und bearbeiten Sie Markierungen im Korrekturdialog

1. Starten Sie eine Prüfung .
2. Klicken Sie auf **OK**, wenn die Acrolinx-Scorecard angezeigt wird.

   Die erste Markierung wird im Satz-Feld des Korrekturdialogs angezeigt. Diese Markierung wird in der Farbe für aktive Markierungen *(siehe "Markierungsfarben" auf Seite 44)* angezeigt.

   Wenn für die aktive Markierung Vorschläge vorhanden sind, werden diese in den Vorschlägen angezeigt.

   Wenn ein Textabschnitt mehrere Markierungen enthält (zum Beispiel, wenn ein falsch geschriebenes Wort auch ein Stilfehler ist), wird der Text in der Farbe für mehrere aktive Markierungen gekennzeichnet und es werden zusätzliche **Schaltflächen für aktive Markierungen** im Abschnitt Aktive Markierung angezeigt. Die momentan aktive Markierung wird fett markiert.

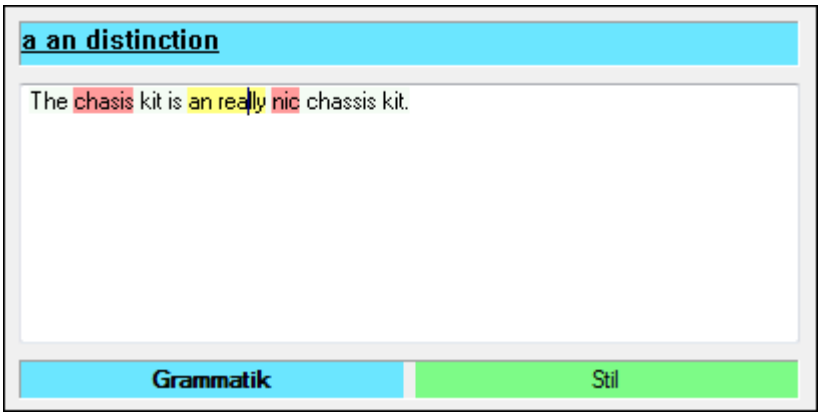


Abbildung 6: Mehrere Markierungen für einen Textabschnitt

3. Navigieren Sie zwischen den Markierungen:

   - Verwenden Sie die Schaltflächen **Nächste Markierung** und **Vorherige Markierung** ▷◁, um zwischen den Markierungen zu navigieren.
   - Klicken Sie mit der linken Maustaste auf den markierten Text, um die Markierung manuell auszuwählen.

- Klicken Sie auf eine **Schalfläche für eine aktive Markierung**, um zwischen den Markierungen zu wechseln, wenn der Textabschnitt mehrere Markierungen enthält.
- Klicken Sie auf **Nächster Satz** oder **Vorheriger Satz**, um den angezeigten Satz zu wechseln.

  Wenn die Funktion zum automatischen Fortfahren im Korrekturdialog aktiviert ist, wird der nächste Satz automatisch angezeigt, wenn alle Markierungen im aktuellen Satz korrigiert oder ignoriert wurden.
- Klicken Sie auf die farbigen Kästchen im Abschnitt Verbleibende

  Markierungstypen aus der Menge der zu auszuschließen.

  u korrigieren, die Rechtschreibfehler farbigen Kästchen mit allen anderen dass diese durchgestrichen dargestellt sprechend angepasst, um nur die Anzahl hlern anzuzeigen.

  Sobald Sie all Sätze mit Rechtscheibfehlern korrigiert haben, können Sie zum nächsten Markierungstyp fortfahren.

  Klicken Sie auf ein oder mehr durchgestrichen dargestellte Kästchen, um wieder mehr Markierungstypen zu berücksichtigen. Die farbigen Kästchen werden nicht mehr durchgestrichen dargestellt und die entsprechenden Markierungstypen werden wieder für die zu korrigierenden Sätze berücksichtigt. Sie können diese Funktion verwenden, um die einzelnen Markierungstypen getrennt voneinander zu korrigieren.

4. Bearbeiten Sie die aktiven Markierungen:

- Wählen Sie eine vorgeschlagene Ersetzung aus den Vorschlägen und klicken Sie auf **Ersetzen**. Wenn für eine Markierung mehrere Vorschläge vorhanden sind und Sie keinen der Vorschläge markieren, wird automatisch der erste Vorschlag ausgewählt. Wenn Sie auf einen Vorschlag doppelklicken, wird der entsprechende Vorschlag sofort in den Text übernommen.
- Bearbeiten Sie den markierten Text direkt im Satz-Feld.

  Wenn Sie den markierten Text direkt bearbeiten, werden die Vorschläge gelöscht und die Schaltflächen Ignorieren und Ersetzen für die betreffende Markierung deaktiviert.

  Sie können den Text mit der Maus oder Tastatur auswählen und die Tastenkombination zum Kopieren (Strg+C oder Strg+Einfg), Ausschneiden (Strg+X oder Umschalt+Entf) und Einfügen (Strg+V oder Umschalt+Einfg) von Text verwenden.
- Klicken Sie auf **Ignorieren**, um die Markierung zu entfernen, ohne den Text zu ändern, und anschließend zur nächsten Markierung zu wechseln.

5. Schließen Sie die Sitzung durch eine der folgenden Aktionen ab:

- Klicken Sie auf **Korrekturen anwenden**, um das Dialogfeld zu schließen und die Korrekturen anzuwenden.
- Klicken Sie auf **Abbrechen**, um das Dialogfeld zu schließen und die Änderungen zu verwerfen.

Entfernen von Markierungen aus Dokumenten

Acrolinx-Markierungen werden beim Speichern des Dokuments automatisch ausgeblendet. Um sie wieder anzuzeigen, können Sie entweder das Menüelement **Markierungen einblenden/ausblenden** verwenden, auf die Schaltfläche **Markierungen einblenden/ausblenden** klicken oder an eine beliebige Stelle im Dokument klicken.

Wenn nötig, können Sie alle Acrolinx-Markierungen in einem Dokument ausblenden und wieder anzeigen.

➢ So blenden Sie alle Markierungen in einem Dokument aus

- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Markierungen einblenden/ausblenden** oder verwenden Sie das Menüelement **Markierungen einblenden/ausblenden**.

➢ So stellen Sie alle ausgeblendeten Markierungen in einem Dokument wieder her

- Klicken Sie erneut auf die Schaltfläche **Markierungen einblenden/ausblenden** oder verwenden Sie erneut das Menüelement **Markierungen einblenden/ausblenden**.

Hinzufügen von Wörtern zu Wörterbüchern

Sie können als Rechtschreibfehler markierte Wörter zu einem Wörtbuch hinzufügen, damit die entsprechende Schreibweise in bestimmten Fällen als zulässig erkannt wird.

Die notwendigen Benutzerrechte für diese Funktion werden vom Acrolinx-Serveradministrator vergeben. Ohne das entsprechende Benutzerrecht ist die Funktion „Zum Wörterbuch hinzufügen" nicht verfügbar.

Wichtig: Wenn Sie ein Wort zum Wörterbuch hinzufügen, wird es dort dauerhaft gespeichert.

➢ So fügen Sie Wörter zu Wörterbüchern hinzu

1. Wählen Sie das Wort aus, das Sie zum Wörterbuch hinzufügen möchten.
   - Klicken Sie auf das markierte Wort, wenn Sie das Kontextmenü verwenden.
   - Klicken Sie auf **Nächste Markierung**, bis das markierte Wort angezeigt wird, wenn Sie den Korrekturdialog verwenden.
2. Wählen Sie den Wörterbuchtyp *(siehe "Wörterbuchtypen" auf Seite 54)*:
   - Wählen Sie Zum Wörterbuch hinzufügen und wählen Sie den Wörterbuchtyp aus, wenn Sie das Kontextmenü verwenden.
   - Wählen Sie den Wörterbuchtyp im Dropdownmenü Wörterbuch aus und klicken Sie auf **Zum Wörterbuch hinzufügen**, wenn Sie den Korrekturdialog verwenden.

Wörterbuchtypen

Sie können neue Wörter zu einem der folgenden Wörterbuchtypen hinzufügen:

- Benutzer (Standard)

Wörter in diesem Wörterbuch sind in jedem Dokument zulässig, dass der *jeweilige Benutzer* prüft.

Wenn andere Benutzer Prüfungen durchführen, wird dieses Wörterbuch nicht verwendet.

- Dokument

  Wörter in diesem Wörterbuch sind in jedem Dokument mit *identischem Namen* zulässig.

  Wenn Dokumente mit einem anderen Namen geprüft werden, wird dieses Wörterbuch nicht verwendet.

- Regelset

  Wörter in diesem Wörterbuch sind in jedem Dokument zulässig, bei dessen Prüfung das *identische Regelset* verwendet wird.

  Wenn Dokumente mit einem anderen Regelset geprüft werden, wird dieses Wörterbuch nicht verwendet.

Vorschlagen von Termen für die Terminologiedatenbank

Wenn in Ihrem Unternehmen der Terminologiemanager verwendet wird, können Sie über das Kontextmenü oder den Korrekturdialog neue Terme für die Terminologiedatenbank vorschlagen.

Um diese Funktion zu verwenden, müssen Sie ein Regelset mit Termextraktion und die Prüfoption **Neue Terme** aktivieren.

Die notwendigen Eigenschaften und Benutzerrechte für diese Funktion werden vom Acrolinx-Serveradministrator festgelegt. Sie benötigen die korrekten Benutzerrechte, um Terme vorschlagen zu können.

➢ So schlagen Sie Terme für die Terminologiedatenbank vor

1. Wählen Sie den Term aus, den Sie zur Datenbank hinzufügen möchten.
   - Klicken Sie auf die Markierung für einen neuen Term, wenn Sie das Kontextmenü verwenden.
   - Klicken Sie auf **Nächste Markierung**, bis der neue Term angezeigt wird, wenn Sie den Korrekturdialog verwenden.
2. Klicken Sie auf **Term vorschlagen**, um die Term Contribution-Seite zu öffnen.

   In den Feldern auf der Seite sind bereits die Informationen zum gewählten Term ausgefüllt.

Speichern und Schließen von Dokumenten

Speichern und schließen Sie die Dokumente wie gewohnt, wenn Sie die Korrektur abgeschlossen haben. Verbleibende Markierungen werden aus dem Dokument entfernt.

8

Arbeiten mit Scorecards

Verwenden der Acrolinx-Scorecard

Nach dem Abschluss einer Prüfung wird von Acrolinx eine Scorecard mit Informationen zu den gefundenen Fehlern erstellt. Diese Scorecard ist hilfreich, wenn Sie Probleme dokumentieren oder andere Benutzer darüber informieren möchten.

Wenn Sie eine Verbindung zu einem Acrolinx-Server Version 3.2 oder niedriger herstellen, zeigt Acrolinx anstelle der Scorecard den Prüfbericht an. Obwohl dieser Prüfbericht größtenteils die gleichen Informationen wie die Scorecard anzeigt, bietet die Scorecard mehr Funktionen und verfügt über eine optimierte Anzeige der Informationen.

Die Scorecard enthält die folgenden Abschnitte. Jeder Abschnitt wird nur dann angezeigt, wenn die entsprechende Prüfoption für die Prüfung gewählt wurde.

Scorecard

Der Abschnitt Scorecard enthält eine Zusammenfassung der gefundenen Fehler. Die Scorecard zeigt diesen Abschnitt in der linken Spalte der Scorecard an. Wenn das Browserfenster sehr schmal ist, wird dieser Abschnitt möglicherweise ausgeblendet.

Ergebnisübersicht

Die Ergebnisübersicht enthält eine Zusammenfassung der wichtigsten Informationen über das geprüfte Dokument. In diesem Abschnitt sind Informationen über die Qualität, die gefundenen Fehler sowie die Voice Scores enthalten.

Dokumentinformationen

Der Abschnitt Dokumentinformationen enthält Informationen über das geprüfte Dokument. In diesem Abschnitt werden zum Beispiel der Name des Dokuments, die Anzahl der Wörter und Sätze sowie andere statistische Daten über das Dokument angezeigt.

Administrative Informationen

Der Abschnitt Administrative Informationen enthält Informationen über die Acrolinx-Konfiguration, die für die Prüfung verwendet wurde. In diesem Abschnitt werden zum Beispiel Informationen über den Benutzer und die Versionen von Server und Client angezeigt. Außerdem enthält dieser Abschnitt Informationen über andere Komponenten, die bei der Prüfung verwendet wurden.

Prüfungsinformationen

Der Abschnitt Prüfungsinformationen enthält Informationen über die Prüfung. In diesem Abschnitt werden zum Beispiel die Sprache des Dokuments sowie das Regel- und Termset angezeigt, die für die Prüfung verwendet wurden. Außerdem können in diesem Abschnitt die Wiederverwendungsnutzung und der Wert für den Flesch Reading Ease angezeigt werden.

Informationen über die Wiederverwendungsnutzung

Die Wiederverwendungsnutzung ist wichtig für alle Unternehmen, die das Modul Reuse einsetzen. Der Prozentwert gibt an, in welchem Verhältnis validierte Sätze im geprüften Dokument wiederverwendet wurden.

Die Wiederverwendungsnutzung errechnet sich aus der Anzahl der Sätze im geprüften Dokument, die eine exakte Entsprechung mit einem Repräsentanten in der Wiederverwendungsbibliothek haben. Der Wert wird nur angezeigt, wenn die Prüfoption Wiederverwendung aktiviert wurde.

Informationen über den Flesch Reading Ease

Standardmäßig wird dieser Wert nicht auf der Scorecard dargestellt. Administratoren können die Scorecard jedoch zur Anzeige des Werts für den Flesch Reading Ease konfigurieren, damit Benutzer eine zusätzliche Möglichkeit haben, um die Qualität ihrer Inhalte zu bewerten.

Die Formel zur Berechnung des Lesbarkeitsindex Flesch Reading Ease wurde 1948 von Rudolph Flesch entwickelt und zeigt die Schwierigkeit und das angemessene Lesealter für einen bestimmten Text an. Es gibt dabei folgende Schwierigkeitsstufen:

- 90–100: Sehr leicht (wird normalerweise von durchschnittlichen 11-jährigen Schülern verstanden)
- 80–89: Leicht
- 70–79: Mittelleicht (wird normalerweise von 13–15-jährigen Schülern verstanden)
- 60–69: Mittel
- 50–59: Mittelschwer
- 30–49: Schwer
- 0–29: Sehr schwer (verständlich für Akademiker)

Die Formel zur Berechnung des Flesch Reading Ease lautet:

```
180–ASL–(ASWx58,5)
```

wobei:

- ASL für die durchschnittliche Satzlänge (Average Sentence Length) steht, die sich aus der Anzahl der Wörter geteilt durch die Anzahl der Sätze ergibt.
- ASW für die durchschnittliche Silbenanzahl pro Wort (Average Number of Syllables per Word) steht, die sich aus der Anzahl der Silben geteilt durch die Anzahl der Wörter ergibt.

Gefundene Fehler

Die Scorecard zeigt für jeden Fehlertyp einen eigenen Abschnitt an. Jeder dieser Abschnitte enthält detaillierte Informationen über die gefundenen Fehler sowie Vorschläge zur Fehlerbehebung. Wenn Acrolinx Fehler in

schreibgeschützten Elementen findet, wird neben dem gelisteten Fehler das Symbol eines Vorhängeschlosses angezeigt.

Terminologie

Der Abschnitt Terminologie enthält Informationen über Terminologiefehler und mögliche neue Terme. Verwenden Sie die Registerkarten, um zwischen den verschiedenen Kategorien zu wechseln und Informationen über gesperrte, gültige, erlaubte und neue Terme anzuzeigen. Für jeden Term zeigt die Scorecard den Namen und Kontext an. Wenn zutreffend werden auch die vorgeschlagene Ersetzung und das Termset angezeigt, zu dem der Term gehört.

Wenn Sie nach neuen Termen gesucht haben, können Sie auf die Verknüpfungen in der Liste mit den Termkandidaten klicken, um das Term Contribution-Formular zu öffnen.

Rechtschreibung

Der Abschnitt Rechtschreibung zeigt:

- Jeden erkannten Rechtschreibfehler
- Die vorgeschlagene korrekte Schreibweise
- Den Text um den Rechtschreibfehler

Grammatik

Der Abschnitt Grammatik enthält eine Übersicht und Details der erkannten Grammatikfehler.

Sie können die Details nach *Regel* oder *Häufigkeit* sortieren. Wenn Sie die Ergebnisse nach den Regeln sortieren, können Sie auf den Regelnamen klicken, um zur entsprechenden Liste mit den Details zu springen.

Stil

Der Abschnitt Stil enthält eine Übersicht und Details der erkannten Stilfehler.

Sie können die Details nach *Regel* oder *Häufigkeit* sortieren. Wenn Sie die Ergebnisse nach den Regeln sortieren, können Sie auf den Regelnamen klicken, um zur entsprechenden Liste mit den Details zu springen.

Wiederverwendung

Der Abschnitt Wiederverwendung zeigt:

- Sätze, die inkonsistent mit bereits vorhandenen Sätzen verwendet wurden
- Die vorgeschlagene Ersetzung

Voice Scores

Der Abschnitt Voice Scores zeigt zusätzliche Informationen über die verschiedenen Voice-Charakteristika an, zum Beispiel Lesbarkeit, Ungezwungenheit oder Lebendigkeit.

Anzeigen der Acrolinx-Scorecard

Scorecards sind verfügbar, nachdem eine Prüfung durchgeführt wurde.

Um die Scorecard anzuzeigen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Scorecard anzeigen**.

Weitere Informationen zur Scorecard finden Sie in der entsprechenden Beschreibung *auf Seite 56*.

Kopieren und speichern Sie die URL aus der Adressleiste des Webbrowsers, während die Scorecard angezeigt wird, um es anderen Benutzern zu ermöglichen, die Scorecard anzuzeigen oder sie zu einem späteren Zeitpunkt selbst noch einmal aufzurufen.

Kopieren Sie die Adresse anschließend in ein anderes Dokument oder eine E-Mail, damit Sie oder andere Benutzer die Scorecard in einem Browserfenster anzeigen können.

Hinweis: Alle Scorecards werden auf dem Acrolinx-Server gespeichert. Um sie anzuzeigen, müssen sich die Benutzer im selben Netzwerk wie der Acrolinx-Server befinden. Wenn Sie ein Programm zum Erstellen von PDF-Dateien installiert haben, können Sie die Scorecards als PDF drucken und an eine E-Mail anhängen, damit auch Benutzer außerhalb des Netzwerks sie lesen können.

9

Fehlerbehebung

Bei der Verwendung des Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL können unter Umständen die im Folgenden beschriebenen Fehler auftreten.

Acrolinx IQ kann Wörter nicht markieren, wenn XMetaL im non-PI-Modus ausgeführt wird

Betrifft

Software	Version
Acrolinx IQ Plug-in für XMetaL	Nur Vorgängerversionen (vor Version 1.0.4)

Merkmale

Acrolinx IQ kann Wörter nicht markieren, wenn XMetaL im non-PI-Modus ausgeführt wird.

Ursachen

Um die Formatierungsänderungen durchzuführen, die zur Markierung von möglichen Korrekturen notwendig sind, muss Acrolinx IQ eine modifizierte Kopie der CSS-Datei erstellen können, die zur DTD gehört. Ddie Datei wird erstellt, wenn eine erste Prüfung einer DTD durchgeführt wird. Von XMetaL werden CSS-Dateien normalerweise im Verzeichnis „Display" abgelegt. In einigen Installationen wird die Datei allerdings im selben Verzeichnis wie die DTD abgelegt, das normalerweise schreibgeschützt ist. In diesem Fall kann Acrolinx IQ, wenn es auf einem normalen Benutzerkonto ausgeführt wird, die CSS-Datei nicht erstellen, weil die notwendigen Rechte fehlen.

Lösungen

Um sicherzustellen, dass Acrolinx IQ diese modifierte CSS-Datei hat, sollten Sie den Netzwerkadministrator bitten, Acrolinx IQ auf der DTD auszuführen, bevor andere das Programm nutzen.

Ein Acrolinx Plug-in kann unter Windows nicht installiert/deinstalliert werden

Betrifft

Software	Version
Alle Acrolinx-Plug-ins	Alle Versionen
Microsoft Windows	Alle Versionen

Merkmale

Windows verhindert, dass ein Acrolinx Plug-in installiert bzw. deinstalliert wird. Möglicherweise wird eine Meldung mit folgendem Inhalt angezeigt:

Before installing this Plug-in, close the following Microsoft Office applications and any other applications where an Acrolinx Plug-in is installed

Ursachen

Es gibt mehrere mögliche Ursachen für dieses Problem:

- Eine Anwendung mit einem installierten Acrolinx Plug-in wird weiterhin ausgeführt.
- Das Programm, für das das Acrolinx Plug-in installiert wurde, wurde bereits entfernt.

Lösungen

Je nach Ursache des Problems gibt es verschiedene mögliche Lösungen:

- Schließen Sie alle Anwendungen, in denen ein Acrolinx Plug-in installiert ist. Dazu zählen zum Beispiel Microsoft Word (auch Microsoft Outlook), XMetaL, Arbortext Editor oder Adobe FrameMaker.

  Wenn Sie den Desktop Checker verwenden, schließen Sie das Programm, indem Sie die Option **Schließen** im Menü wählen. Das Acrolinx-Menü wird angezeigt, wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Acrolinx-Symbol im Infobereich klicken.

  Tipp: Es kann vorkommen, dass der Desktop Checker nicht sofort beendet wird. Öffnen Sie den Task-Manager, um sicherzustellen, dass der Desktop Checker korrekt beendet wurde. Suchen Sie auf der Registerkarte **Prozesse** nach einem Prozess mit dem Namen "Acrotray.exe". Beenden Sie diesen Prozess.

- Vergewissern Sie sich, ob das Programm, für das das Acrolinx Plug-in installiert wurde, noch auf dem Computer vorhanden ist. Wenn Sie zum Beispiel das Acrolinx Plug-in für XMetaL 4.5 deinstallieren möchten, muss XMetaL 4.5 installiert sein.

Mehrere Instanzen von Arbortext Editor oder XMetaL beim Ausführen der Acrolinx IQ Plug-ins

Betrifft

Software	Version
Acrolinx IQ Plug-in für Arbortext Editor	Alle Versionen
Acrolinx IQ Plug-in für XMetaL	Alle Versionen
Microsoft Windows	nur Windows XP

Merkmale

Bei der Prüfung großer Dokumente werden von Windows zwei Instanzen der Hostanwendung in der Taskleiste angezeigt.

Ursachen

Dieser Fehler ist mit einem bekannten Problem in Windows XP verbunden, der bei der Prüfung großer Dokumente auftritt. Windows zeigt zwei Instanzen einer Anwendung in der Taskleiste an, wenn eine Anwendung scheinbar keine Rüückmeldung sendet.

Lösungen

Die betroffenen Anwendungen senden häufig keine Rückmeldung, wenn das Plug-in eine besonders große Prüfung durchführt. Der Status normalisiert sich aber nach Abschluss der Prüfung und auch die zweite Instanz wird nicht mehr angezeigt.

Fehlermeldung [Some/all Acrolinx flags could not be inserted. Close XMetaL.....and run the check again]

Betrifft

Software	Version
Acrolinx Plug-in für XMetaL	Alle Versionen
XMetaL	Alle Versionen

Merkmale

Nach Durchführung einer Prüfung wird die Fehlermeldung „Some/all Acrolinx flags could not be inserted. Close XMetaL.....and run the check again“ angezeigt.

Ursachen

Der Grund für diese Fehlermeldung ist eine Speicherbeschränkung in XMetaL. Wenn mehrere große Dokumente geöffnet sind, die dieselbe DTD verwenden, kann das Acrolinx-Plug-in nicht das gesamte Dokument prüfen und die Anwendung muss neu gestartet werden.

Lösungen

Sie können diesen Fehler vermeiden, wenn Sie immer nur ein großes Dokument gleichzeitig öffnen, wenn Sie das Acrolinx-Plug-in verwenden.

Bei der Prüfung von DITA-Dateien werden keine Markierungen angezeigt

Betrifft

Software	Version
Acrolinx IQ Plug-in für XMetaL	Versionen vor 2.7 (bei Verwendung mit allen XMetaL-Versionen)
JustSystems XMetaL	Versionen vor 5.5 (bei Verwendung mit allen Plug-in-Versionen)

Merkmale

Bei der Prüfung von DITA-Dateien in XMetaL werden keine Markierungen angezeigt und einige Wörter verschwinden.

Ursachen

Es werden keine Markierungen angezeigt, weil Verarbeitungsanweisung standardmäßig vom DITA-Stylesheet in XMetaL ausgeblendet werden.

Lösungen

Um die Acrolinx Verarbeitungsanweisung in XMetaL zu aktivieren, müssen Sie die folgenden Änderungen durchführen:

1. Öffnen Sie `<INSTALL_VER>\XMetaL<VERSION#>\Author\DITA\XACs\shared\ditabase-base.css`
2. Kommentieren Sie die folgenden Zeilen wie im Beispiel aus:

```
/* $PROCINS[Pub], $PROCINS[Interwoven], $PROCINS[iw_document], $PROCINS[interwoven], $PROCINS[iw_component] { display: none; }*/
```

Ursprünglicher Fall *11168*

Bei der Verwendung der Option [Auswahl neu prüfen] verschwinden Markierungen

Betrifft

Software	Version
Alle Acrolinx IQ Plug-ins	Alle Versionen

Merkmale

Wenn Sie die Option „Auswahl neu prüfen" auswählen, verschwinden in manchen Fällen Markierungen.

Ursachen

Bei der Durchführung von mehr als einer erneuten Prüfung gleichzeitig kann es vorkommen, dass Markierungen verschwinden.

Lösungen

Schließen Sie erneute Prüfungen eines Texts immer vollständig ab, bevor Sie eine erneute Prüfung starten, und führen Sie erneute Prüfungen nicht parallel durch. Markieren Sie den gesamten Text (Strg+A) und klicken Sie auf „Auswahl neu prüfen", um die Markierungen wieder anzuzeigen.

Im Internet Explorer wird beim Öffnen des Prüfberichts die Fehlermeldung [The XML page cannot be displayed] angezeigt

Betrifft

Software	Version
Acrolinx IQ Plug-ins	Alle Versionen
Internet Explorer	Version 6 und höher

Merkmale

Beim Versuch, den Prüfbericht im Internet Explorer zu öffnen, wird die folgende Fehlermeldung angezeigt:

```
The XML page cannot be displayed Cannot view XML input using XSL style sheet. Please correct the error and then click the Refresh button, or try again later. The system cannot locate the object specified.
```

Ursachen

Der Acrolinx IQ Server befindet sich nicht in der Liste der vertrauenswürdigen Seiten im Internet Explorer.

Lösungen

Fügen Sie die IP-Adresse Ihres Acrolinx IQ Servers zur Liste der vertrauenswürdigen Seiten im Internet Explorer hinzu, indem Sie zu **Tools ➤ Internetoptionen ➤ Sicherheit ➤ Vertrauenswürdige SitesSites** navigieren.

Ursprünglicher Fall: *8369*

Fehler mit ungültigen Zugangspunkten und Client-Lizenzen

Betrifft

Software	Version
Acrolinx IQ Server	Alle Versionen
Alle Acrolinx IQ Plug-ins	Alle Versionen

Merkmale

In den Plug-ins oder dem Batch Checker wird ein Lizenzfehler mit folgendem Aufbau angezeigt, wenn sich die Benutzer mit dem Server verbinden möchten.

```
Invalid client license(message ID #<ID>):user id "<BENUTZER_ID>
")
```

Ursachen

Diese Meldungen werden häufig angezeigt, wenn auf dem Client-Computer veraltete Lizenzdaten gespeichert sind. Gründe für den Fehler können Unterbrechungen der Verbindung zwischen Server und Client oder Änderungen an der Registrierungsdatenbank des Client-Computers sein.

Lösungen

In vielen Fällen kann das Problem gelöst werden, indem der betreffende Benutzer gelöscht und neu erstellt wird.

➢ So löschen und erstellen Sie Benutzer neu

1. Öffnen Sie im Acrolinx IQ Dashboard die Seite Benutzer und löschen Sie den Benutzer aus der Liste.
2. Öffnen Sie den Registrierungs-Editor auf dem Computer des Benutzers: **Start ➤ Ausführen ➤ Eingabe „regedit“**.
3. Öffnen Sie den folgenden Schlüssel: `HKEY_CURRENT_USER\Software\acrolinx\clientLicenses`

Wenn der Schlüssel `clientLicenses` Werte enthält, die aus Ziffern und Buchstaben bestehen, kann es sich dabei um die problematischen Lizenzdaten handeln.

Beispiel: `ed80c94031f1c113 REG_SZ eJxNjzsOwjAQRK+y2h7Fs`

4. Löschen Sie alle Werte im Schlüssel clientLicenses bis auf (Default).
5. Führen Sie eine Prüfung mit dem Acrolinx IQ Plug-in auf dem Computer des Benutzers durch.

   Das Plug-in sollte jetzt zur Eingabe der Benutzerkennung auffordern und dann erfolgreich die Registrierung des Benutzers mit Acrolinx IQ Server vornehmen.

Probleme mit Acrolinx-Markierungen in XMetaL

Betrifft

Software	Version
Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL	Alle Versionen

Merkmale

Wenn Sie eine Prüfung durchführen, ist es möglich, dass Probleme mit dem Acrolinx-Plug-in oder den Acrolinx-Markierungen auftreten. So kann es vorkommen, dass Sie nicht auf Markierungen klicken können oder das Markierungen dauerhaft in das Dokument eingefügt werden. Außerdem kann es vorkommen, dass eine Fehlermeldung darüber angezeigt wird, dass das Plug-in eine Datei im XMetaL-Verzeichnis nicht ändern konnte.

Ursachen

Wenn Benutzer Prüfungen durchführen, überprüft das Acrolinx-Plug-in, ob die erforderlich MCR-Makrodatei vom Plug-in angepasst wurde. Diese Anpassung ist notwendig, damit das Plug-in Markierungen einfügen kann. Wenn die Anpassung noch nicht durchgeführt wurde, versucht das Plug-in, die Anpassung vorzunehmen und den Benutzer darüber zu informieren. Das Plug-in kann diese Anpassung jedoch nicht vornehmen, wenn Dateien in einem CMS gespeichert sind.

Lösungen

Um dieses Problem zu beheben, müssen Sie die vom Acrolinx-Plug-in zum Einfügen von Markierungen benötigten MCR-Makrodateien manuell anpassen. In einem CMS werden die notwendigen MCR-Dateien im CMS gespeichert und von dort an die Computer verteilt. Um die MCR-Dateien manuell anzupassen, müssen Sie den folgenden Befehl als Administrator für jede MCR-Datei separat ausführen:

```
rundll32.exe "<PFAD_ZUR_DLL_DES_ACROLINX_XMETAL_PLUGINS>",
PatchMacroFileEntryPoint
file="<PFAD_ZUR_MCR_DATEI>\\<NAME_DER_MCR_DATEI>.mcr"
```

Zum Beispiel: `rundll32.exe "C:\\Program Files (x86)\\Acrolinx\\PlugIns\\XMetaLPlugIn\XMetalPlugin.dll", PatchMacroFileEntryPoint file="C:\\XMetaL_DITA\\concept.mcr"`

Die folgenden DLL-Dateien aus der Installation des Acrolinx-Plug-ins müssen auf dem Computer verfügbar sein, von dem aus Sie die Anpassung vornehmen: XMetalPlugin.dll, AcroPlugInSdk2.dll und ACSS_Junction.dll. Diese Dateien befinden sich normalerweise im folgenden Verzeichnis: `<PLUGIN_INSTALL_VER>\Acrolinx\PlugIns\XMetaLPlugIn`

Ursprünglicher Fall: *70381*

Bei einigen Benutzern wird die Fehlermeldung [Test der Verbindung fehlgeschlagen] angezeigt, wenn eine Verbindung über HTTPS hergestellt wird

Betrifft

Software	Version
Acrolinx Plug-in für JustSystems XMetaL	Version 2.8 oder höher

Merkmale

Wenn in XMetaL eine Verbindung zum Server über HTTPS hergestellt wird, wird bei einigen Benutzern die Fehlermeldung „Test der Verbindung fehlgeschlagen“ angezeigt.

Ursachen

Dieser Fehler kann verursacht werden, weil Inkonsistenzen in der Basisadresse der URLs bestehen, die bestimmte serverseitige Ressourcen (zum Beispiel Stylesheets) für Prüfberichte abfragen.

Lösungen

Benutzer können diesen Fehler vermeiden, indem Sie die Option „Bericht direkt herunterladen“ in den Verbindungseinstellungen deaktivieren.

Ursprünglicher Fall: *47219*

Bei der Installation mit dem MSI Installer wird die Fehlermeldung [Das System kann das angegebene

Gerät oder die angegebene Datei nicht öffnen.] angezeigt

Betrifft

Software	Version
Alle Acrolinx IQ Plug-ins	1.5 oder später

Merkmale

Nach Ausführung des MSI Installers wird die Installation zunächst normal ausgeführt, bis die Adresse von Acrolinx IQ Server eingegeben werden soll.

Nach Eingabe der Serveradresse und Klicken auf **Weiter** wird vom Installationsassistenten die Fehlermeldung „Das System kann das angegebene Gerät oder die angegebene Datei nicht öffnen" angezeigt.

Wenn Sie in der Fehlermeldung auf **Abbrechen** klicken, wird vom Assistenten die Fehlermeldung „Unerwarteter Fehler beim Installieren des Pakets" angezeigt.

Ursachen

Es gibt verschiedene mögliche Ursachen für dieses Problem. Die wahrscheinlichste Ursache ist jedoch, dass die Installation aus einem verschlüsselten Verzeichnis heraus ausgeführt wird. Weitere Informationen finden Sie im folgenden Artikel in der Microsoft Knowledge Base: *http://support.microsoft.com/kb/308989*.

Lösungen

Stellen Sie sicher, dass das temporäre Verzeichnis der Benutzer nicht verschlüsselt ist. Weitere Informationen dazu finden Sie im folgenden Artikel in der Microsoft Knowledge Base: *http://support.microsoft.com/kb/318080*.

Prüfen Sie außerdem, ob der MSI Installer automatisch auf dem System verschlüsselt wurde.

Suchen Sie zu diesem Zweck das Verzeichnis, in dem der MSI Installer gespeichert wurde.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Verzeichnis, wählen Sie **Eigenschaften ➤ Allgemein ➤ Erweitert** und deaktivieren Sie die Option **Inhalt verschlüsseln, um Daten zu schützen**.

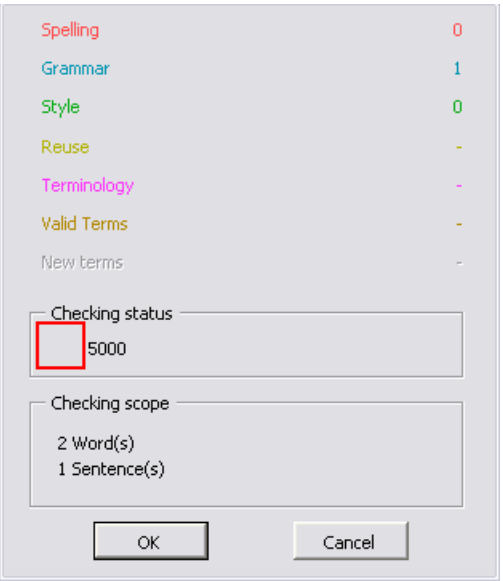
Das Symbol für den Prüfstatus wird nicht in den Prüfergebnissen angezeigt

Betrifft

Software	Version
Alle Acrolinx IQ Plug-ins	Alle Versionen

Merkmale

In den nach der Prüfung angezeigten Prüfergebnissen fehlt das Symbol für den Prüfstatus.



Ursachen

Wenn in den Prüfergebnissen das Symbol für den Prüfstatus nicht angezeigt wird, bedeutet das in den meisten Fällen, dass verschiedene Dateien in der Installation des Plug-ins fehlen. Die tatsächliche Ursache hängt mit dem verwendeten Plug-in und der Art zusammen, wie es installiert wurde.

Lösungen

Öffnen Sie das Installationsverzeichnis des Plug-ins, bei dem der Fehler auftritt. Wenn der Fehler zum Beispiel im Acrolinx IQ Plug-in für Arbortext Editor auftritt, müssen Sie das folgende Verzeichnis öffnen:

```
<INSTALL_VER>\Acrolinx\PlugIns\ArbortextPlugIn
```

Wenn der Fehler zum Beispiel im Acrolinx IQ Plug-in für Microsoft Word auftritt, müssen Sie das folgende Verzeichnis öffnen:

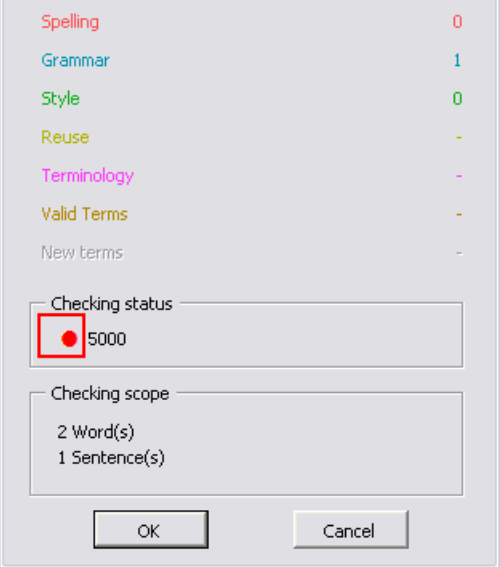
```
<INSTALL_VER>\acrolinx\PlugIns\acroWordPlugIn
```

Vergewissern Sie sich, dass die folgenden Dateien im Verzeichnis vorhanden sind: redLight

greenLight

yellowLight

Wenn eine oder mehrere dieser Dateien fehlen, kann es vorkommen, dass das Symbol für den Prüfstatus nicht angezeigt wird. Wenn die Dateien fehlen, können Sie sie von einem anderen Benutzer kopieren oder sich an den Acrolinx Support wenden. Der Prüfstatus sollte korrekt angezeigt werden, wenn die Dateien wieder vorhanden sind:



Ursprünglicher Fall *35221*

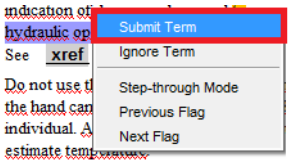
Im Kontextmenü wird das Menüelement [Term senden] anstelle von [Term vorschlagen] angezeigt

Betrifft

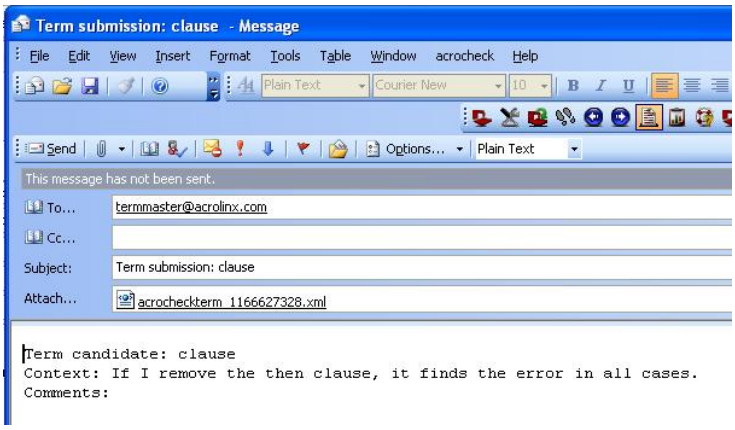
Software	Version
Alle Acrolinx-Plug-ins	Nur Vorgängerversionen (vor Version 2.0)

Merkmale

Benutzern einer Plug-in-Version vor Version 2.0 wird im Kontextmenü das Menüelement **Term senden** angezeigt.



Wenn der Benutzer dieses Menüelement auswählt, wird ein E-Mail-Entwurf mit der Information des neuen Terms geöffnet.



Ursachen

Vorgänger-Plug-ins verfügen nicht über die Möglichkeit, den Link zur Term Contribution anzuzeigen. Wenn Benutzer von Plug-ins vor Version 2.0 auf eine Markierung für neue Terme klicken, wird die Option **Term senden** anstelle von **Term vorschlagen** im Kontextmenü angezeigt. Diese Option ruft eine prototypisch integrierte Funktion auf, die versucht, eine E-Mail mit den Informationen über den Term zu erstellen. Sie ist nicht mit der Term Contribution verwandt und sollte nicht mehr verwendet werden.

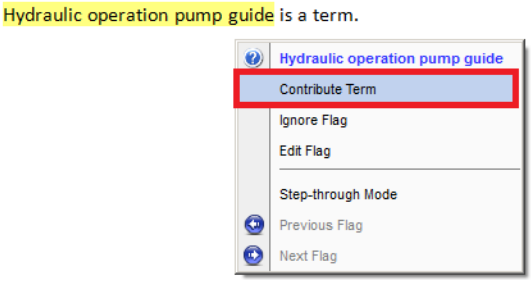
Unter folgenden Umständen wird die Option **Term senden** in Vorgänger-Plug-ins angezeigt:

- Regeln für die Termextraktion müssen in den Sprachressourcen enthalten sein.
- Ein Regelset mit aktivierter Termextraktion muss verwendet werden.
- Die Option zur Markierung neuer Terme muss aktiviert sein; die folgende Eigenschaft muss für ein Regelset in der Datei `configuration.properties` aktiviert sein: `termharvesting.onlyServerSide=false`
- Ein Regelset mit aktivierter Termextraktion muss in den Prüfoptionen gewählt werden.
- In den Plug-in-Optionen müssen neue Terme gewählt werden.
- Der Benutzer benötigt die folgenden Benutzerrechte:
  - Termextraktion ausführen
  - Terme vorschlagen

Lösungen

Aktualisieren Sie auf eine Plug-in-Version ab Version 2.0.

Unter den gleichen Umständen kann ein Benutzer eines Plug-ins ab Version 2.0 das Menüelement **Term vorschlagen** verwenden, um den Term über die Term Contribution vorzuschlagen.



Die Tastenkombination für [Nächste Markierung] (Strg+F3) reagiert nicht in XMetaL

Betrifft

Software	Version
Acrolinx Plug-in für XMetaL	Alle Versionen

Merkmale

Wenn Sie das Kontextmenü in XMetaL öffnen, funktioniert die Tastenkombination für „Nächste Markierung" (Strg+F3) nicht.

Ursachen

Dieser Fehler tritt nur unter XMetaL auf; Tastenkombination in Kontextmenüs funktionieren nicht in XMetaL.

Lösungen

Wenn Sie auf eine Markierung geklickt haben, verwenden Sie die Taste Escape, um das Kontextmenü zu schließen und die Tastenkombination wieder verfügbar zu machen. Alterativ können Sie auch die Option „Nächste Markierung" im Kontextmenü anstelle der Tastenkombination verwenden.

Das Kontextmenü verschwindet, wenn in XMetaL ein Rechtsklick ausgeführt wird

Betrifft

Software	Version
Acrolinx IQ Plug-in für XMetaL	Alle Versionen

Merkmale

In einigen Fällen verschwindet das Kontextmenü, wenn in XMetaL ein Rechtsklick ausgeführt wird.

Ursachen

Das Kontextmenü für das Acrolinx IQ Plug-in für XMetaL wird entweder durch einen Links- oder einen Rechtsklick aufgerufen. Das standardmäßige Kontextmenü von XMetaL ersetzt das von Acrolinx IQ, wenn Sie zweimal mit der rechten Maustaste auf dasselbe Wort klicken.

Lösungen

Klicken Sie mit der linken Maustaste auf das betreffende Wort, um das Acrolinx IQ Menü wieder anzuzeigen.

Index

A

Aktualisieren des Acrolinx-Plug-ins • 12
Ändern der Adresse des Acrolinx-Servers • 23
Ändern der Sprache der Benutzeroberfläche • 31
Änderungsnachverfolgung • 21, 37
Anpassen der Einstellung zum Herunterladen der Berichte • 24
Anzeigen einer Scorecard • 58
Anzeigen von Elementfarben • 32
Anzeigen von Namespaces in Namen verfügbarer Elemente • 36
Arbeiten mit Markierungen • 45
Arbeiten mit Scorecards • 56

B

Bearbeiten von Markierungen über das Kontextmenü • 47

D

Das Acrolinx Plug-in auf Ihrem System • 16
Das Acrolinx-Menü • 16, 17
Das Dialogfeld Acrolinx Versionsinformationen • 18
Das Dialogfeld Acrolinx-Ergebnisse • 37
Das Kontextmenü • 35, 45
Deaktivieren der Scorecard nach jeder Prüfung • 34
Der Acrolinx-Ergebnisdialog • 38
Der aggregierte Bericht • 43
Die Acrolinx-Befehle • 16, 17
Die Acrolinx-Symbolleiste • 17
Die richtigen Einstellungen für Prüfungen erhalten • 25

E

Eigenschaften des MSI Installers • 12
Einfügen des Prüfstatus • 34
Einleitung • 9
Einrichten und Ändern von Markierungsfarben • 32, 44
Einschließen von schreibgeschütztem Text • 35
Entfernen des Acrolinx-Plug-ins • 12
Entfernen von Markierungen aus Dokumenten • 54
Erneutes Prüfen von Dokumenten • 38

F

Fehlerbehebung • 60
Festlegen der Acrolinx-Optionen • 22
Festlegen der erweiterten Optionen • 34
Festlegen der Filter- und Segmentierungsoptionen • 29
Festlegen der Filteroptionen • 30
Festlegen der Menüposition • 47, 48
Festlegen der Plug-in-Optionen • 31
Festlegen der Prüfoptionen • 27, 37
Festlegen der Segmentierungsoptionen • 30
Festlegen der Serveroptionen • 23

H

Hinzufügen von Wörtern zu Wörterbüchern • 45, 49, 54

I

Informationen über das Acrolinx-Plug-in • 9
Informationen über dieses Handbuch • 9
Informationen über geprüfte Dokumente • 44
Installieren auf einem lokalen Computer • 12
Installieren der Acrolinx-Software • 10

K

Konfigurieren der Extraktionseinstellungen • 26
Konfigurieren des Protokollierungsverhaltens • 33
Konfigurieren des Verbindungstyps • 24

M

Markierungsfarben • 44, 49, 52

O

Optionen
    Prüfprofil • 25

P

Prüfen und Bearbeiten von Markierungen im Korrekturdialog • 49, 52
Prüfen von DITA Maps • 39
Prüfen von DITA Publications • 39
Prüfen von Dokumenten • 37, 52
Prüfstatus von Dokumenten in der Stapelprüfung • 42

R

Registrieren am Acrolinx-Server • 21

S

So versieht Acrolinx Text mit Markierungen • 44
Speichern und Schließen von Dokumenten • 55
Stapelprüfungen • 40
Starten der Acrolinx-Client-Software • 16

T

Tastenkombination und Zugriffstasten • 19
Tastenkombinationen • 17, 19

U

Überprüfen und Korrigieren von geprüftem Text • 44

V

Verfolgen der Acrolinx-Änderungen • 35
Verwenden der Scorecard • 56, 58
Verwendete Begriffe • 9
Verwendungszweck • 9
Vor der Installation • 10
Vorbereiten von Prüfungen • 21
Vorschlagen von Termen für die Terminologiedatenbank • 45, 55

W

Wörterbuchtypen • 54

Z

Zielgruppe • 9